

Bezugspreise

für Wien mit Zustellung:
vierteljährig 600 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Bezugsbeginn:

Mit dem Kalenderviertel

Einzelne Nummern K 25.— bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

des

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung:

1. Rathaus, Stiege 3, 1. Stock.
Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:

Gerlach & Wiedling, 1., Elisabeth-
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei
der Schriftleitung.

Nr. 4.

Samstag 14. Jänner 1922.

Jahrgang XXXI.

Inhalt. Sitzungsberichte: Finanzausschuß vom 31. Dezember. — Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen vom 27. Dezember. — Ausschuß für technische Angelegenheiten vom 28. Dezember und 4. Jänner. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 28. Dezember. — Ausschuß für die städtischen Unternehmungen vom 12., 28. Dezember und 2. Jänner. — Bezirksvertretungen: Leopoldstadt vom 3. Dezember, Landstraße vom 15. Dezember, Rudolfsheim vom 21. Dezember. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen zc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Finanzausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 31. Dezember 1921.

Vorsitzende: Die GNe. Broczhner und Zimmerl.
Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Reumann, WB. Emmerling und die GNe. Angermayer, Bauer, Blum, Panza, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Julius Müller, Dr. Pollack, Gabriele Proft, Dr. Schwarz-Hiller und Wimmer, ferner Mag. Dior. Hartl, Ob. Mag. R. Dr. Schwarz, Rechn. Amtsdior. Dheral, Rechn. Rev. Wisent, sowie Rechn. Rev. Bundschar vom Kontrollamte.

Entschuldigt: Die GNe. Heizinger und Speiser.

Schriftführer: Mag. Ob. Koär. Dr. Spandl.

GN. Zimmerl eröffnet die Sitzung.

(Aussch. B. A 359, M. Abt. 4, 4235.) Die in der Vorlage des Magistrates beantragten Subventionen für das Jahr 1921 im Gesamtbetrage von 15,666,500 K werden mit folgenden Abänderungen genehmigt:

Ueber Antrag des GN. Hengl wird die Subvention des „Zweigvereines Wien-Döbling des „Roten Kreuzes“ für seine Tuberkulosefürsorgestelle“ auf 40.000 K erhöht. Ueber Antrag des GN. Broczhner wird die Subvention für das „Haus der Darmherzigkeit im 18. Bezirke“ auf 250.000 K, für den „Niederösterreichischen Unterstützungsverein für aus den niederösterreichischen Landes-, Heil- und Pflegeanstalten für Geistes- und Nervenranke entlassenen Personen“ auf 10.000 K erhöht. Ueber Antrag des StR. Dr. Kienböck wird dem „Oesterreichischen flugtechnischen Verein“ eine Subvention von 5000 K gewährt. Für das sich ergebende Erfordernis per insgesamt 15,748.500 K wird zur Ausgabe rubrik 210/1a des Voranschlages für das zweite Halbjahr 1921 ein Zuschußkredit von 15,277.050 K bewilligt.

Die Anträge des StR. Dr. Kienböck auf Zuweisung der Subventionsanträge an ein Subkomitee, welches dem Ausschusse zu berichten hat, auf Erhöhung der Subvention für den Verein der „Freunde der Wiener Universität“ auf 10.000.000 K und auf Gewährung einer Subvention für den „Hilfsverein für christliche Ehen“ von 2000 K, sowie des GN. Angermayer auf Gewährung einer Subvention an den „Deutschen Schulverein“ von 50.000 K und von je 10.000 K an den Verein „Ditmarl, Bund Deutscher in Vinz“ und an den Verein „Südmark in Graz“ werden abgelehnt.

Dem Antrage des StR. Dr. Kienböck, daß der „Verband für freiwillige Jugendfürsorge“ zu beauftragen ist, dem Finanz-

ausschusse über die Verteilung des ihm zugewendeten Betrages von vier Millionen Kronen zu berichten, wird zugestimmt.

(A. d. StS. u. GR.)

Berichterstatter WB. Emmerling:

(Aussch. B. A 357, Aussch. VIII, B. 3067.) Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Borgung der Verzehrungssteuer der vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 40 Millionen Kronen wird nach dem vorgelegten Entwurfe genehmigt.

(A. d. StS. u. GR.)

Ausschuß für Sozialpolitik und Wohnungswesen.

Bericht

über die Sitzung vom 27. Dezember 1921.

Vorsitzender: GN. Suchanek.

Amtsf. StR.: Grünwald.

Anwesende: Die GNe. Beer, Bermann, Fiala, Sophie Gärtner, Dr. Grün, Hofbauer, Karafek, Kohl, Koppenteiner, Josefina Kurzbauer, Reismann, Ruthner, Rzehak, Siegel, Ulreich, Wicke und Borall, ferner die Mag. Re. Paul und Dr. Mayr.

Schriftführer: Kz. Ob. Dffzl. Stipa.

Vorsitzender GN. Suchanek eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GN. Dr. Grün:

(Aussch. B. 257, M. Abt. 14, 4870.) Die Erhöhung der Entlohnung für die Reinigung der Lokale des Arbeitsnachweises der Stadt Wien auf monatlich insgesamt 6650 K ab 1. Oktober 1921 wird genehmigt. Für die hiedurch entstehende Mehrausgabe wird zur Ausgabe rubrik 401/1 a des Voranschlages für die laufende Rechnungsperiode ein (vierter) Zuschußkredit von 9000 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II u. StS.)

(Aussch. B. 258, M. Abt. 14, 5154.) Für die Reinigung der Fußböden und Fenster in den städtischen Arbeits- und Dienstvermittlungstellen wird eine Verdopplung der bisherigen Einheitspreise genehmigt. Zu diesem Zwecke wird zur Ausgabe rubrik 401/1 a des Voranschlages für 1921 ein zweiter Zuschußkredit von 6600 K bewilligt.

(A. d. Aussch. II u. StS.)

Berichterstatter GN. Ruthner:

(Aussch. B. 264, M. Abt. 15, 16613.) Der Bericht des Wohnungsamtes über die Verwendung des von Wilhelm Markstein

zur besseren Ausstattung der Notwohnungen im Grinzinger Barackenlager gewidmeten Betrages von 40.000 K wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **Dr. Hermann:**

(Aussch. Z. 279, M. Abt. 15, 19565.) Der Gemeinderatsausschuß IV nimmt den Bericht des Wohnungsamtes über die Schaffung von 208 Wohnungen in 13 Baracken der ehemaligen Barackenanlagen in Simmering, in Grinzing und an der Laaerstraße zur Kenntnis und beauftragt das Wohnungsamt, die Genehmigung des Wohnungs- und Siedlungsfonds der Gemeinde Wien und die Finanzhilfe des Bundes in der üblichen Weise für die Ausführung dieser Notstandsmaßnahmen zu erwirken.

Berichterstatter **StR. Grünwald:**

(Aussch. Z. 283, M. Abt. 15, 14447.) Die Bemessung beziehungsweise Erhöhung der Mietzinse ab 1. Februar 1922 für sämtliche von der Gemeinde Wien in den Barackenlagern 10. Laaerstraße, 11. Hasenleitengasse und 19. Grinzing hergestellten Notwohnungen auf Grundlage eines Einheitsbetrages von 40 K per Quadratmeter Wohnfläche (das ist die Fläche der Wohnräume und Küche) und Jahr für einräumige und von 45 K für alle übrigen Wohnungen wird genehmigt. Bezüglich der Angleichung der Mietzinse im Barackenlager Baumgarten wird der Magistrat beauftragt, zu einem späteren Zeitpunkte geeignete Vorschläge zu erstatten.

(Aussch. Z. 265, M. Abt. 15, 18655.) Der Mietzins für die in der Baracke Nr. 133 im ehemaligen Barackenlager an der Laaerstraße errichteten sieben Notwohnungen ist auf Grund eines Einheitspreises von 40 K per Quadratmeter Wohnfläche und Jahr für einräumige (Wohnküchen) und 45 K für mehrräumige Wohnungen (Zimmer, Küche und mehr) zu bestimmen.

Berichterstatter **Dr. Kzehal:**

(Aussch. Z. 275, M. Abt. 15, 1162/V.) Der Bau- und Wohnungsgenossenschaft „Gartenfiedlung“ werden zur Herstellung einer Wasserleitung in der Siedlungsgruppe Heuberg Rohmaterialien im Gesamtkostenbetrage von 122.000 K überlassen. Die Rückzahlung dieses Betrages durch die Genossenschaft hat unter den üblichen Bedingungen zu erfolgen.

(Aussch. Z. 273, M. Abt. 15, 1252/V.) Der von der Kleingartenstelle mit Zustimmung des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe IV vorgenommene Anlauf von Futtermitteln im Gesamtbetrage von 2.952.500 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 272, M. Abt. 15, 1245/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Firma Guller & Schranz A.-G. 2000 Stück Holzrahmen zum Gesamtpreise von 100.000 K anzukaufen.

(Aussch. Z. 274, M. Abt. 15, 1267/V.) Der Anlauf von 300 Stück geschmiedeten Stückschaukeln von den Mannesmann-Röhrentwerken um einen Gesamtpreis von rund 108.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 276, M. Abt. 15, 1153/V.) Die Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der Firma Josef Karl in Rabenstein an der Bielach Leiterwagen, und zwar 60 Stück kleine zu 2500 K und 20 Stück große zu 3800 K anzukaufen. Die Gesamtkostensumme beträgt 226.000 K.

(Aussch. Z. 277, M. Abt. 15, 1192/V.) Die städtische Kleingartenstelle wird ermächtigt, von der österreichischen Landwirteflelle insgesamt 50.900 Pakete gesunden, keimfähigen Gemüse- und Blumensamen um den Gesamtbetrag von 1.148.450 K anzukaufen.

Ausschuß für technische Angelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 28. Dezember 1921.

Vorsitzende: Die **Dr. Karl Schmid** und **Ing. Biber**.
Amtsf. **StR.: Siegel**.

Anwesende: Die **Dr. Angeli**, **Buchak**, **Ellend**, **Fjer**,
Ing. Rudolf Müller (17.), **Ing. Prohaska**, **Schneider**,

Schüh, **Smutny** und **Bettengel**; ferner die **Ob. BauRe.**
Ing. Voit, **Ing. Glaas**, **Ing. Binder**, **Ing. Brabbée**
und **Ing. Fiedler**, die **BauRe.** **Ing. Sula** und **Ing. Schmid**
und **BauInsp.** **Schönbrunner**.

Entschuldigt: **Dr. Drechsler**.

Schriftführer: **BauInsp.** **Ing. Rißler**.

Berichterstatter **Dr. Müller:**

(Aussch. Z. 1538, M. Abt. 28, 2273.) Für die Regulierung des Hapingerplatzes im 21. Bezirke wird die Anlieferung von Gebirgsschlägelschotter und Rieselschotter mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 700.000 K genehmigt. Diese Lieferung ist im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien zu besorgen.

(Aussch. Z. 1541, M. Abt. 28, 2272.) Für die Straßenherstellungen in der Wohnkolonie Groß-Fiedlerdorf im 21. Bezirke wird die Anlieferung von Gebirgsschlägelschotter mit dem bedeckten Kostenerfordernisse von 1.000.000 K genehmigt und ist die Lieferung im Eigenbetriebe der Gemeinde Wien zu besorgen.

(Aussch. Z. 1540, M. Abt. 28, 2382.) Das Ansuchen der Firma **S. Reich & Kömp.** um Ueberlassung des bei der Pflasterung des Gehsteiges vor ihrem Hause freigewordenen Bruchsteinmaterials im Ausmaße von 12 m² gegen eine Varentschädigung von 3600 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1544, M. Abt. 28, 2374.) Der Wasserbauabteilung des n.-ö. Landesbauamtes werden für Zwecke der Diefingbachkanalisation 900 Stück alte Würfel, 120 Stück 5/7/7" alte Parallelepipedsteine zum Einheitspreise von 20 K per Stück und 1.09 m³ Kleinschlagpflastersteine aus der Spaltanlage St. Mary zum Einheitspreise von 1410 K per Kubikmeter loco Lagerplatz käuflich überlassen. Die Abfuhr hat der Käufer selbst zu besorgen. Der Kauffchilling per 21.937 K ist vor der Abfuhr der Steine bei der städtischen Hauptkasse zu erlegen.

(Aussch. Z. 1547, M. Abt. 28, 2242.) Das Ansuchen der Asphaltunternehmung **Karl Günther** um Gewährung einer Nachtragszahlung für die Asphaltumlegung in der Rüntnerstraße wird mangels einer rechtlichen Verpflichtung der Gemeinde Wien abgelehnt.

Berichterstatter **Dr. Fjer:**

(Aussch. Z. 1537, M. Abt. 18, 2053.) Dem Ansuchen der Architekten **Viktor Reiter** und **Anton Valentin** um teilweise Ueberlassung ihrer unter dem Kennworte „Danie 62“ eingereichten Wettbewerbssarbeiten für die Straßenbahnhäuser in Lainz wird unter Einhaltung der vom Stadtbauamte gestellten Bedingungen Folge gegeben.

(Aussch. Z. 1545, M. Abt. 33, 1478.) Für die Vorarbeiten zu dem Bau eines Ueberganges über die alte Kaufahrt im Zuge des Biberhaufenweges im 21. Bezirke wird ein auf Ausgabrubrik 518/12 bedeckter Sachkredit von 90.000 K bewilligt. Der Magistrat wird ermächtigt, die einzelnen Arbeiten und Lieferungen für diese Vorarbeiten im kurzen Wege selbst zu vergeben.

(Aussch. Z. 1575, M. Abt. 22, 2173.) Das Ansuchen des **Karl Sturath**, Eigentümer des Hauses 20. Pappenheimgasse 67, um Pflanzung von fünf Ulmen vor seinem Hause durch das Stadtgarteninspektorat auf seine Kosten unter Einhaltung der festgesetzten Bedingungen wird genehmigt.

Berichterstatter **Dr. Schneider:**

(Aussch. Z. 1539, M. Abt. 31, 1451.) Die von der M. Abt. 31 über Beisung des amtsführenden Stadtrates der Gruppe V erfolgte Vergebung der Lieferung von 15 Paar Kanalstiefeln zum Preise von 25.000 K per Paar wird genehmigend zur Kenntnis genommen. Das hiedurch auslaufende und bedeckte Mehrerfordernis von 165.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1542, M. Abt. 27, 3831.) Zur Deckung der Kosten der im laufenden Verwaltungshalbjahre unbedingt noch durchzuführenden Instandhaltungsarbeiten an Wasserleitungs-, Abort- und Schwachstromanlagen in städtischen Zinshäusern wird zur Ausgabrubrik 501/Ia ein zweiter Zuschußkredit von 100.000 K genehmigt.

(A. d. Fin.-Aussch., StS. u. Dr.)

(Aussch. Z. 1548, M. Abt. 27, 3832.) Zur Deckung der Kosten der im laufenden Verwaltungshalbjahre unbedingt noch

durchzuführenden Instandhaltungsarbeiten an Wasserleitungs-, Abort- und Schwachstromanlagen in städtischen Schulhäusern wird zur Ausgabscrubrik 501/1 c ein zweiter Zuschußkredit von 300.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1549, M. Abt. 27, 3833.) Zur Deckung der Kosten der im laufenden Verwaltungshalbjahre unbedingt noch durchzuführenden Instandhaltungsarbeiten an Wasserleitungs-, Abort- und Schwachstromanlagen in den Häusern für gemischte Zwecke wird zur Ausgabscrubrik 501/1 d ein dritter Zuschußkredit von 40.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1550, M. Abt. 27, 3830.) Zur Deckung des unbedeckten Mehrerfordernisses für den Verbrauch von Heizgas in in den städtischen Gebäuden — ausschließlich jener der Betriebe — wird ein erster Zuschußkredit im Betrage von 11.000.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1551, M. Abt. 27, 2998.) Die Elternvereinigung der Volksschule für Knaben 1. Freyung 6 erhält die Bewilligung, die Einrichtung sämtlicher Schulräumlichkeiten für elektrische Beleuchtung (ohne Beleuchtungskörper) auf ihre Kosten im Einbernehmen mit der M. Abt. 27 vorzunehmen, um sie nach Fertigstellung in das Eigentum der Gemeinde Wien zu übergeben. Die erforderlichen Beleuchtungskörper im voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrage von rund 100.000 K werden von der Gemeinde hergestellt; zu deren Sicherstellung sind von der M. Abt. 27 besondere Angebote einzuholen und zur Genehmigung vorzulegen.

(Aussch. Z. 1555, M. Abt. 34, 3602.) Für die bis Ende des laufenden Verwaltungshalbjahres auflaufenden Mehrauslagen wird zur Ausgabscrubrik 520/1 (Städtische Wasserleitungen — Betriebsabgang) ein dritter Zuschußkredit von 8.090.000 K und zur Ausgabscrubrik 520/3 (Erweiterung der Ersten und Bau der Zweiten Hochquellenleitung) ein zweiter Zuschußkredit von 4.000.000 K genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1556, M. Abt. 26, 5211.) Für das Verwaltungsjahr 1920/21 wird zur Ausgabscrubrik 501/2 (Instandhaltungsarbeiten in eingemieteten Häusern) ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 26.072 K 74 h genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1559, M. Abt. 27, 3090.) Das unbedeckte Mehrerfordernis für die Beleuchtung der städtischen Gebäude (ausschließlich der städtischen Unternehmungen) während des zweiten Halbjahres 1921 im Betrage von 30.200.000 K wird genehmigt und zur Ausgabscrubrik 519/3 ein erster Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1560, M. Abt. 27, 3089.) Das unbedeckte Mehrerfordernis für die öffentliche elektrische Beleuchtung während des zweiten Halbjahres 1921 im Betrage von 14.400.000 K wird genehmigt und hierfür zur Ausgabscrubrik 519/1 b ein zweiter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1573, M. Abt. 26, 4786.) Den ständigen Unternehmern für die laufenden Baumeister- und Dachdeckerarbeiten werden in teilweiser Stattgebung ihrer Ansuchen die vom Magistrate beantragten Preiserhöhungen bewilligt. Der angesuchten Auflösung des Vertrages, welcher mit den ständigen Unternehmern für die laufenden Baumeisterarbeiten in den Bezirken 2 bis 10 und 12 bis 20 besteht, wird mit Gültigkeit vom 15. Dezember 1921 zugestimmt; nur der diesbezügliche Vertrag mit dem Ersterer der Baumeisterarbeiten für den 11. Bezirk bleibt aufrecht.

(Aussch. Z. 1576, M. Abt. 33, 1508.) Die Vorarbeiten für den Umbau des Grinzingersteiges über den Schreiberbach im 19. Bezirke mit einem bedeckten Kostenfordernisse von 120.000 K werden genehmigt. Die Lieferung der Bruchsteine hat durch die „Gemeinde Wien — städtische Baustoffwerke“ zu erfolgen.

(Aussch. Z. 1579, M. Abt. 26, 765.) Dem Baumeister Ernst Habel wird für unvorhergesehene Mehrauslagen, die ihm durch Lohn- und Baustoffpreiserhöhungen bei der Instandsetzung des Verwaltungsgebäudes am Weidinger Friedhofe erwachsen sind, ein bedeckter Entschädigungsbetrag von 2170 K 70 h genehmigt.

(Aussch. Z. 1582, M. Abt. 31, 1950.) Die Instandsetzung des Hauptkanals in der Schlachthausgasse im 3. Bezirke wird mit dem Kostenfordernisse von 140.000 K genehmigt. Zur Bedeckung der Kosten ist der im Sonderboranschlage für Kanalbauten (Ausgabscrubrik 521/1 c) für die Sohleninstandsetzung des rechten Wienflußammellkanals im 3. Bezirke eingesetzte Betrag von 150.000 K zu verwenden.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1586, M. Abt. 33, 1387.) Die Instandsetzung der Gehwegbelege der Rotunden- und Schlachthausbrücke über den Donaukanal wird mit dem bedeckten Gesamtkostenfordernisse von 1.476.000 K genehmigt. Die diesbezüglichen Lieferungen und Arbeiten werden der Firma Wenzel Paril übertragen.

(Aussch. Z. 1586, M. Abt. 30, 5451.) Für die Beschaffung von Vollgummireifen für die Lastkraftwagen wird ein Kredit in der Höhe von 7.250.000 K bewilligt, welcher seine Bedeckung aus dem Boranschlage pro 1922 zu finden hat.

(Aussch. Z. 1564, M. Abt. 34, 3382.) Der Gemeinde Mannswörth a. D. wird aus den Beständen der Forstverwaltung Brennholz zur Versorgung ihrer Bewohner zu den im Magistratsberichte angegebenen Mengen und Preisen käuflich abgegeben.

(A. d. StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1568, M. Abt. 25, 1347.) Zur Deckung des aus dem Betriebe der städtischen Dampfwascherei 12. Schwenkgasse gegenüber dem Boranschlage für das zweite Halbjahr 1921 sich ergebenden Mehrerfordernisses von 24.947.000 K wird zur Ausgabscrubrik 515 ein Zuschußkredit in gleicher Höhe genehmigt.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)
(Aussch. Z. 1572, M. Abt. 30, 5288.) Das Wochenpauschale des mit der Erhaltung des Pferdegeschirres des städtischen Pferdefuhrwerksbetriebes betrauten Sattlermeisters Ignaz Pfeiffer wird ab 11. Dezember 1921 auf 14.000 K erhöht.

(Aussch. Z. 1590, M. Abt. 30, 5548.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 93 im bedeckten Kostenbetrage von 639.250 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. Z. 1591, M. Abt. 30, 5549.) Die Instandsetzung des Sanitätskraftwagens A II 87 im bedeckten Kostenbetrage von 532.265 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Horak & Vital übertragen.

(Aussch. Z. 1592, M. Abt. 30, 5547.) Die Instandsetzung des Dienstkraftwagens A II 54 im bedeckten Kostenbetrage von 161.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Autoreparaturwerkstätte Neuhauer & Cerveny übertragen.

(Aussch. Z. 1593, M. Abt. 30, 5550.) Die Instandsetzung des Dienstantos A II 140 wird mit dem aus laufenden Betriebseinnahmen des Lastkraftwagenbetriebes zu deckenden Erfordernisse von 152.900 K genehmigt und diese Arbeit der Firma Schöpflin & Komp. übertragen.

(Aussch. Z. 1574, M. Abt. 18, 1069.) Der im Stadtbauamtsplane gekennzeichnete Straßenzug im 19. Bezirke wird nach dem Ratsgelehrten Gustav Rottebohm mit „Rottebohmstraße“ benannt.

Berichterstatter GR. S m u t n y :

(Aussch. Z. 1531, M. Abt. 27, 3497.) Die im Boranschlag bedeckte Erhöhung des Mitgliedsbeitrages für den Magistrat Wien als außerordentliches Mitglied des Verbandes der Elektrizitätswerke von 150 K auf 550 K für das Geschäftsjahr 1921/22 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1533, M. Abt. 27, 3462.) Für die Erhöhung der Stammeinlage des Magistrates Wien als Mitglied der Einkaufsgenossenschaft des Verbandes der Elektrizitätswerke wird ein Betrag von 5000 K genehmigt, der auf die Reserve für unvorhergesehene Auslagen zu überweisen ist.

(Aussch. Z. 1534, M. Abt. 27, 2312.) Dem Verbands der Elektrizitätswerke wird für das Jahr 1921 als Druckkostenersatz für die Mitteilungen des Verbandes außer dem jährlichen Mitgliedsbeitrage von derzeit 550 K ein Betrag von 600 K vergütet.

Berichterstatter GR. S c h ü t z :

(Aussch. Z. 1522, M. B. A. 12, 607/III.) Der Magistratsantrag betreffend die Baubewilligung für Baueinrichtungen auf der

Liegenschaft Einl.-Z. 390 Grundbuch Unter-Weidling, 12. Fabriksgasse 4/8, wird rückverwiesen, da durch die geplanten Bauherstellungen der Hofraum verbaut und Parteienböden in Anspruch genommen werden.

(Aussch. Z. 1562, M. Abt. 40, 2110.) Der Magistratsantrag betreffend die Errichtung einer Benzinkammer auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 3736/1, Landt.-Einl.-Z. 630 des 20. Bezirkes in der Dresdnerstraße wird zur Erhebung über den Zweck dieser Bauherstellung rückverwiesen.

(Aussch. Z. 1344, M. B. A. 10, 1315/III.) Die Baubewilligung für Bauherstellungen auf dem städtischen Grunde Kat.-Parz. 1171, Einl.-Z. 160 Grundbuch Favoriten an der Bürgergasse, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1521, M. Abt. 40, 109.) Die Baubewilligung für die Herstellung einer galerieartigen hölzernen Unterteilung in den Geschäftsräumen Nr. 11 und 12 im Parterre des rechten Hofseitentraktes des Hauses 1. Schottenring 30 wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1523, M. B. A. 14, 1664/I.) Die der Anna Brummüller zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte (Stand Nr. 195) auf dem Rudolfsheimer Markte wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1524, M. Abt. 40, 4037/20.) Die Baubewilligung für die Errichtung eines hölzernen Schuppens auf der Liegenschaft 5. Schönbrunnerstraße 81 bei teilweiser Benützung des zukünftigen Straßengrundes wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1525, M. Abt. 40, 1831.) Die Baubewilligung für Bauherstellungen auf dem Bürgerspitalfondsgrunde Kat.-Parz. 1234/1, Landt.-Einl.-Z. 390 im 3. Bezirke, an der verlängerten Landstraßer Hauptstraße, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1526, M. B. A. 14, 1743/I.) Die an Marie Plankowicz zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Schwendermarkte, Stand Nr. 212, wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1527, M. B. A. 19, 1591/I.) Die Bewilligung zur Erbauung einer Garage auf der Liegenschaft Grinzing, Suttingergasse 12 wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1528, Stadtbauamtsabt. f. d. 14./15. Bz. 2621.) Die an Marie Buchhas zu erteilende Bewilligung zur Aufstellung einer Verkaufshütte auf dem Schwendermarkte, Stand Nr. 213 a, wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1529, M. Abt. 40, 1605.) Die dem Reichswirtschaftsbund der Festangestellten zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Industriebaus auf der (Baurechts-)Liegenschaft Kat.-Parz. 2157/33, 2157/77 bis 83, 2157/87 bis 91, Teile der Kat.-Parz. 2157/84 bis 86, inneliegend in Einl.-Z. 4459 und 4518 bis 4532 des Grundbuchs des 2. Bezirkes, sowie ein Teil der Kat.-Parz. 2157/2 öffentl. Gut zwischen der Wehlstraße, Dr. Ratterergasse und Engerthstraße wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1530, M. Abt. 40, 2112/20.) Die dem Reichswirtschaftsbunde der Festangestellten zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der (Baurechts-)Liegenschaft Kat.-Parz. 2157/77 bis 2157/73, 2157/87 bis 2157/91, Teile der Kat.-Parz. 2157/84 bis 2157/86 der Kat.-Parz. 2157/33 und 2157/2, zwischen der Wehlstraße, Dr. Ratterergasse und Engerthstraße im 2. Bezirke wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1543, M. Abt. 40, 1906.) Die Baubewilligung für einen Fabrikbau im 20. Bezirke, Marchfeldstraße 19, Leystraße 42, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1553, M. B. A. 21, 957/I.) Die Baubewilligung für das vom Ruberklub „Donauwacht“ zu errichtende Bootshaus auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1069/31, Einl.-Z. 630 Landtafel im 21. Bezirke an der unteren alten Donau wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1554, M. B. A. 21, 642/I.) Die Baubewilligung für die Errichtung einer Tabakrofilhütte auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1258 (öffentliches Gut) Grundbuch Ragran im 21. Bezirke an der Wagramerstraße wird unter den vom Magistrate und von der Bundesverwaltung gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1563, M. Abt. 40, 2764.) Die Bewilligung zu Bauherstellungen auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Teil der Kat.-Parz. 1029/7 in Einl.-Z. 1019 des 8. Bezirkes in der Albertgasse, Baustelle III, wird unter der vom Magistrate gestellten Bedingung bestätigt.

(Aussch. Z. 1570, M. B. A. 11, 820/II.) Die dem Jakob Weißmann zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines Geräteschuppens nächst seinem Wohnhause 11. Krausegasse 27 wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1571, M. Abt. 40, 2770.) Die Baubewilligung zur Errichtung eines Verkaufsraumes im Hofe des Hauses 6. Barnabiten-gasse 14 wird bestätigt.

(Aussch. Z. 1580, M. B. A. 11, 2002/II.) Die dem Johann Ableidinger zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Gärtner-, Wohn- und Wirtschaftsgebäudes auf dem Grundstücke Kat.-Parz. 1349/1, Einl.-Z. 1928 Grundbuch Simmering wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 1187, M. B. A. 18, 446/I.) Die der Rudolfine Bralk zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Einl.-Z. 394 Grundbuch Pöppelnsdorf an der neuen Straße III im 18. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 1562, M. Abt. 24, 2153.) Der Einbau von Wasser-schleifen in die Entwässerungsleitung der Heizkörperverteiler wird mit einem bedeckten Kostenbetrage von 120.000 K genehmigt. Die Durchführung der Arbeiten wird der städtischen Werkstätte übertragen.

(Aussch. Z. 1557, M. Abt. 23, 1628.) Die Lieferung von 70 m² Feinklinkern für die Instandsetzung der Klinkerpflasterung in der Großmarkthalle im 3. Bezirke wird mit den bedeckten Kosten von 259.000 K genehmigt und die Lieferung der Firma Gebrüder Andrae übertragen.

(Aussch. Z. 1558, M. Abt. 23, 1651.) Die bedeckten Gesamtkosten der Einrichtung des tierärztlichen Laboratoriums am neuen Kontumazmarke werden im Betrage von 2.886.000 K und 12.800 Mark genehmigt und wird die Lieferung der Konstruktionsfirma Ing. Leo Schmann übertragen. (A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1561, M. Abt. 27, 3773.) Die Einrichtung der elektrischen Beleuchtung in den dem städtischen Wohnungsamte 1. Bartenstein- und Doblhoffgasse als Erweiterung zugewiesenen Amtsräumen wird mit dem Kostenfordernisse von 479.946 K vorbehaltlich der Genehmigung des zur M. Abt. 26, Z. 5201/21 vorgelegten Entwurfes durch den Gemeinderat dem Karl Slawiczek übertragen.

(Aussch. Z. 1565, M. Abt. 30, 4498.) Das von der Firma „Deftag“, österreichische Transportautomobilgesellschaft m. b. H. gestellte Vergleichsanbot auf Bezahlung eines Betrages von 317.000 K zum endgiltigen Begleiche ihrer Rechnung für die Instandsetzung von zwei Daimler Lastanhängewagen wird angenommen. Das hiedurch eintretende bedeckte Mehrerfordernis von 77.000 K wird genehmigt.

(Aussch. Z. 1566, M. Abt. 26, 5723.) Die Kosten der Instandsetzungsarbeiten an der Decke der Leichenhalle für Nichtinfektiose am Wiener Zentralfriedhofe im 11. Bezirke werden mit 340.000 K genehmigt und ein auf den Reservefonds zu verweisender zweiter Zuschußkredit in der Höhe dieses Erfordernisses zur Ausgabrubrik 307, Subpost „Gebäudeerhaltung im Wiener Zentralfriedhofe“ bewilligt. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1569, M. Abt. 23, 1659.) Der Neubau einer Gemüseliche im Wiener Versorgungshause wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung mit dem Kostenfordernisse von 32.090.000 K genehmigt. Hievon ist der Betrag von 12 Millionen Kronen auf die Ausgabrubrik 503/2 b zu verweisen; für den Restbetrag von 20.090.000 K wird ein erster Zuschußkredit in dieser Höhe zur Ausgabrubrik 503/2 b genehmigt. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1577, M. Abt. 32, 2314.) Die Anschaffung von 34.200 kg Schamottesteinen und 5800 kg Schamottmehl für die Instandsetzung der drei Hochöfen des städtischen Kalkwerkes Hinter-

brüht wird bewilligt. Die Lieferung wird der Firma August Rathjan übertragen. Die im laufenden Verwaltungshalbjahre erwachsenden Gesamtkosten im Betrage von 1,200.000 K, welche im Budget für das zweite Halbjahr 1921 nicht vorgesehen erscheinen und daher auf die Betriebsauslagen des Jahres 1922 zu verweisen sind, werden genehmigt.

(Aussch. Z. 1581, M. Abt. 33, 1486.) Die Vertreter der Gemeinde Wien bei der wasserrechtlichen Verhandlung betreffend die Auflassung, beziehungsweise Umwandlung der öffentlichen Petroleumlände am Donauström werden ermächtigt, unter den im Magistratsberichte angeführten Bedingungen, welche nach Maßgabe der Ortsverhandlung entsprechend ergänzt werden können, dem Ansuchen der Donauregulierungskommission um Auflassung der derzeitigen öffentlichen Petroleumlände, beziehungsweise der Neuregelung dieser Lände zuzustimmen.

(Aussch. Z. 1583, M. Abt. 30, 4852.) Das Mehrerfordernis beim Pferdeuhrwerksbetriebe (Ausgabrubrik 508/1) von 97,598.930 K, welches in Mehreinnahmen bedeckt ist, wird genehmigt. Ueberschreitungen bei der städtischen Straßenpflege (Ausgabrubrik 511/1) von zusammen 228.035.610 K werden gleichfalls genehmigt. Für das zweite Halbjahr 1921 werden folgende Zuschußkredite bewilligt: a) Zur Ausgabrubrik 508/2 „Inventaranfassungen für den städtischen Fuhrwerksbetrieb“ 304.620 K, b) zur Ausgabrubrik 511/2 „Inventaranfassungen für die städtische Straßenpflege“ 1,000.000 K, c) zur Ausgabrubrik 511/1 „Betrieb der städtischen Straßenpflege“ 56,343.010 K. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 1585, M. Abt. 22, 2180.) Die für die erste Erweiterung des Südwestfriedhofes und für die Erweiterung der Leichenhalle dorthin selbst notwendigen Arbeiten und Lieferungen werden nach dem Antrage des Stadtbauamtes mit dem veranschlagten und auf Ausgabrubrik 503/3 h, beziehungsweise 503/3 c bedeckten Betrage von 9,005.000 K genehmigt und nach den Magistratsanträgen vergeben. Dem mit der Ausführung der gesamten Arbeiten betrauten Bauamtsbeamten wird unter Berücksichtigung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. Dezember 1921, P. Z. 13658, ab 1. November 1921 festgesetzten Erhöhung der Aufwandsgebühren eine Tagesgebühr von 500 K bewilligt.

(Aussch. Z. 1587, M. Abt. 23, 1596.) Die Behebung der Glaschäden am Zentralviehmarke und Schlachthofe St. Marx mit den im Hauptvoranschlage für 1922 auf Ausgabrubrik 601/A 5 a und 601/R α 5 a bedeckten Gesamtkosten von 1,191.200 K werden genehmigt. Allenfalls noch in diesem Verwaltungsjahre auslaufende Zahlungen sind interimweise zu verrechnen. Die Glaserarbeiten werden dem Ferdinand Buger übertragen. Es wird nachträglich genehmigt, daß dem F. Buger bereits die dringendsten Arbeiten mit einem in den Gesamtkosten enthaltenen Betrage von 212.000 K übertragen worden sind.

(Aussch. Z. 1589, M. Abt. 30, 5525.) Der Unterausschuß für den Pferdeanlauf wird ermächtigt, um den Betrag von 22,500.000 K gegen nachträgliche Genehmigung des Gemeinderatsausschusses V Pferde für den städtischen Fuhrwerksbetrieb anzulassen. Die Bestimmung der Anzahl der einzulassenden Pferde wird im Rahmen des obgenannten, nicht zu überschreitenden Betrages dem Unterausschusse überlassen.

(Aussch. Z. 1588, M. Abt. 30, 5599.) Die Erd- und Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Fuhrhofes im städtischen Hause 13, Trautmansdorffgasse 22 werden dem Baumeister Edmund Glisch übertragen. Die Zimmermannsarbeiten sind nochmals im beschränkten Offertwege auszusprechen.

Berichterstatter Ob. BauR. Ing. Brabbee:

(Aussch. Z. 1584, M. Abt. 30, 5461.) In Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 22. Juni 1921, P. Z. 6598, wird bezüglich der Abklärung von Rehricht auf den Gründen der Wienerberger Ziegelfabrik- und Baugesellschaft ein Vertrag nach dem Entwurfe des Magistrates geschlossen. (A. d. StS. u. GR.)

GR. Ing. Biber übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter GR. Schmid:

(Aussch. Z. 1567, M. Abt. 25, 1440.) Der für das Badejahr 1921 vorgelegte Betriebsbericht über das städtische Strandbad „Gänsehäufel“ wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 1535, M. Abt. 25, 1348.) Das im städtischen Bäderbetriebe für das zweite Halbjahr 1921 voraussichtlich auslaufende Mehrerfordernis von 67,258.000 K wird genehmigt. Von dieser Summe erscheint ein Betrag von 28,612.000 K durch die allgemein genehmigten Zuschußkredite für Löhne und Gehälter und ein solcher von 15,942.000 K durch Mehreinnahmen bedeckt, während der Restbetrag von 22,704.000 K auf die allgemeine Reserve zu überweisen ist. (A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

Bericht

über die Sitzung vom 4. Jänner 1922.

Vorsitzende: Die GR. Karl Schmid und Körbler.

Amtsf. StR.: Siegel.

Anwesende: Die GR. Angeli, Drechsler, Ellend, Fjer, Jung, Schneider, Schütz, Smutny, Thonner und Wettengel; ferner StadtbauDior. Ing. Fiebiger, die Ob. BauR. Ing. Hafner, Ing. Glaas, Ing. Binder, Ing. Brabbee und Ing. Fiedler, Mag. R. Dr. Tischler und die BauR. Ing. Pula und Ing. Schmid und BauInsp. Schönbrunner.

Entschuldigt: GR. Rudolf Müller (17.).

Schriftführer: BauInsp. Ing. Ritzler.

GR. Schmid eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. 33, M. Abt. 22, 2142/21.) Der Einführung des Gemüse- und Kartoffelbaues in größerem Umfange im Reservegarten Kagran im 21. Bezirke wird zugestimmt. Zum Anlaufe von Saatgut wird der Betrag von 200.000 K genehmigt, der auf der Post II/2 a „Gartenbetriebsmaterialien des Betriebskontos Reservegarten Kagran“ des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1922 Deckung findet.

(Aussch. Z. 29, M. Abt. 26, 4818/21.) Die baulichen Herstellungen anlässlich der Verlegung der Dienstvermittlungstellen im Amtshause 9, Währingerstraße 43 und im Amtshause 20, Brigittaplatz 10 werden mit einem auf Ausgabrubrik 501/1 b und Ausgabrubrik 501/1 d bedeckten Kostenbetrage von 209.000 K genehmigt. Die Aufstellung der Gipschladenwände wird der Firma F. Mögle übertragen.

(Aussch. Z. 7, M. Abt. 33, 1518/21.) Die Imprägnierung der für die Instandsetzung des Nordbahnsteiges erforderlichen Unterzughölzer und die Uebertragung der diesbezüglichen Arbeiten an die Firma Schrabetz & Komp. werden genehmigt. Die sich aus diesem Anlasse und infolge der Lohnsteigerungen ergebenden bedeckten Mehrauslagen im Betrage von 318.000 K werden genehmigt, womit sich der Sachkredit für die Ausbesserung des Belages am Nordbahnsteig von 300.000 K auf 618.000 K erhöht.

(Aussch. Z. 20, M. Abt. 33, 1.) Die bei den Arbeiten zur Herstellung von Ufersicherungen am Erbsenbache im 19. Bezirke infolge Erhöhung der Löhne im Zimmermannsgewerbe eingetretenen Mehrkosten im Betrage von 120.000 K sowie die für Mehrarbeiten auslaufenden Mehrkosten im Betrage von 40.000 K werden genehmigt und der mit oben angeführtem Beschlusse bewilligte Sachkredit von 125.000 K auf 285.000 K erhöht.

Berichterstatter GR. Thonner:

(Aussch. Z. 1598/21, M. Abt. 30, 5544/21.) Die eingehende Instandsetzung des Präsidialkraftwagens A II 39 im bedeckten Kostenbetrage von zusammen 224.000 K wird genehmigt und diese Arbeiten der Autoreparaturwerkstätte Horat & Vital übertragen.

(Aussch. Z. 1599/21, M. Abt. 30, 5545/21.) Die eingehende Instandsetzung des Dienstkraftwagens A II 41 im bedeckten Kostenbetrage von 742.000 K wird genehmigt und die Instandsetzung der Karosserie der Firma Schöpflin & Komp., die Chassisreparatur der Autoreparaturwerkstätte Franz Babla übertragen.

(Aussch. Z. 1600/21, M. Abt. 30, 5546/21.) Die eingehende Instandsetzung des Dienstkraftwagens A II 40 im bedeckten Gesamtkostenbetrage von 412.000 K wird genehmigt und die Instandsetzung der Karosserie der Firma Horak & Bitak, die Chassisreparatur der Autoreparaturwerkstätte Franz Babka übertragen.

(Aussch. Z. 1, M. Abt. 30, 5543/21.) Die eingehende Instandsetzung der Karosserie des Präzisionskraftwagens A II 38 im bedeckten Kostenbetrage von 180.000 K wird genehmigt und diese Arbeit der Firma Johann Grimas übertragen.

(Aussch. Z. 26, M. Abt. 30, 5519/21.) Die Herstellung von sechs Sprengwagenaufbauten für Autosprengwagen zum bedeckten Gesamtbetrage von 3.920.544 K wird an nachstehende Unternehmer übertragen: 1 Stück an E. J. Reich, Maschinenfabrik, Wien, zum Preise von 785.000 K; 3 Stück an Franz Hog, Maschinen-schlosserei, Perchtoldsdorf, à 730.000 K; 2 Stück an Muhl, Maschinen-schlosserei, Wien, à 472.772 K.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Aussch. Z. 10, M. Abt. 32, 2550/21.) Für die der M. Abt. 32 unterstellten Betriebe werden die im nachstehenden verzeichneten Zuschußkredite, welche in den Mehreinnahmen der Betriebe bedeckt sind, bewilligt: a) Betrieb Steinbrüche zur Rubrik 504/2 b 750.000 K, zur Rubrik 504/4 56.000 K; b) Betrieb Schotterbruch Egelberg zur Rubrik 505/2 100.000 K, zur Rubrik 505/3 200.000 K, zur Rubrik 505/7 50.000 K; c) Betrieb Kalkwerk zur Rubrik 506/2 2.500.000 K, zur Rubrik 506/3 500.000 K; d) Betrieb Ziegelwerk zur Rubrik 507/2 300.000 K, zur Rubrik 507/3 500.000 K.

(A. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 17, M. Abt. 28, 1697/21.) Die Kosten für die Pflanzung von Bäumen und Sträuchern am neuen Kontumazmarke werden mit dem bedeckten Betrage von 181.250 K genehmigt. Die Anpflanzungen sind vom Stadtgarteninspektorat im Eigenbetriebe auszuführen.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 9, M. Abt. 24, 2309/21.) Die Instandsetzung des schadhafsten Kondensators und verschiedene andere Instandsetzungsarbeiten in der Kühlanlage am Fischmarke mit dem bedeckten Betrage von 160.000 K werden nachträglich genehmigt und die Arbeiten an die Firma L. A. Niedinger übertragen.

(Aussch. Z. 15, M. Abt. 28, 2474/21.) Der Ankauf fehlender Bestandteile für eine Rollbahnweiche zwecks Erbauung der mit Gemeinderatsbeschuß vom 9. Juli 1919, P. Z. 11055, genehmigten Schleppbahnanlage zum Schlachthofe St. Marx und zur Albumin-fabrik der Firma Fattinger & Komp. wird mit dem bedeckten Kosten-erfordernisse von 300.000 K genehmigt. Die Kosten werden vorläufig auf die Ausgabrubrik 503/1 f verwiesen, sind aber seinerzeit von der Firma Fattinger & Komp. rückzubergüten.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 16, M. Abt. 23, 1698/21.) Die Gesamtkosten für die beiden Viehverladerampen für den Bau des Kontumazmarktes werden mit dem bedeckten Betrage von 3.000.000 K genehmigt. Die Lieferung und Aufstellung derselben wird den Zimmermeistern Brüder Dezort übertragen.

(A. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 22, M. Abt. 36, 11738/21.) Der Magistratsantrag betreffend die Bestellung von Bauaufsichtsräten und Bauaufsichtsratsstellvertretern für die Amtsdauer bis zum 31. Dezember 1923 wird genehmigt.

(Aussch. Z. 23, M. Abt. 30, 28.) Die Zimmermannsarbeiten für den Fuhrhof 13, Trauttmansdorffgasse 22 werden dem Zimmermeister Georg Firovec übertragen.

(Aussch. Z. 24, M. Abt. 30, 28.) Die Installation des elektrischen Lichtes im Fuhrhofe 13, Trauttmansdorffgasse 22 wird mit dem bedeckten Kostenbetrage von 470.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 27, M. Abt. 23, 8.) Die Instandsetzungsarbeiten an der Verladerampe längs der Viktualienhalle im 3. Bezirke, in der Invalidenstrasse werden mit dem auf Ausgabrubrik 601/L 1922 bedeckten Betrage von 400.000 K genehmigt und im Ausmaße der bis einschließlich 7. Jänner 1922 zur Ausführung gelangenden Arbeiten dem bisherigen Ersterher der laufenden Baumeisterarbeiten für den 3. Bezirk Fritz Gutmann zu den bis 15. Dezember 1921

in Geltung gestandenen Vereinbarungen übertragen. Die restlichen Arbeiten sind durch die M. Abt. 23 in kurzem Wege zu vergeben.

Berichterstatter GR. Schneider:

(Aussch. Z. 5, M. Abt. 28, 1161/21.) Für die Schotterlieferungen zur laufenden Straßenerhaltung im Jahre 1921, zweites Halbjahr, werden nachstehende Preiserhöhungen genehmigt: 10. Bezirk N. Freunschlag für 140 m³ 1150 K/m³, für 227·96 m³ 1450 K/m³, 11. Bezirk A. Waxa für 119·46 m³ 1098 K/m³, für 120 m³ 1500 K/m³, für 123·96 m³ 2280 K/m³, 12. Bezirk R. Hödl für 170 m³ 1035 K/m³, 13. Bezirk J. Endlweber für 120 m³ 1150 K/m³, für 558·71 m³ 1480 K/m³, 14. Bezirk J. Endlweber 58·02 m³ 1150 K/m³, 21. Bezirk West, Jos. Böhm für 200 m³ 1095 K/m³, für 376·25 m³ 1520 K/m³, 21. Bezirk Ost, J. & E. Holliger für 200 m³ 1095 K/m³, für 180 m³ 1500 K/m³, für 232·25 m³ 2200 K/m³. Alle übrigen seitens der Unternehmer ange-suchten Preiserhöhungen werden abgelehnt.

(Aussch. Z. 13, M. Abt. 28, 2523/21.) Für die laufenden Erhaltungsarbeiten der Steinpflasterstraßen während des Jahres 1922 wird zu Einbesserungszwecken der Bezug von 200.000 Stück 7" Würfeln aus den Vorräten der Gemeinde Wien zum Einheits-preise von 75 K per Stück mit den auf der Ausgabrubrik 517/1 c bedeckten Gesamtkostenerfordernisse von 15.000.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 28, M. Abt. 26, 26.) Dem mit der Baupinspizierung des Rathauskellerumbaus betrauten BauD. Koar. Ing. Gustav Urban wird für die Zeit vom 26. bis einschließlich 31. Oktober 1921 eine tägliche Gehührensulage von 200 K, für November 1921 eine solche von 500 K und vom 1. Dezember 1921 an eine solche von 1000 K bewilligt.

Berichterstatter GR. Korbler:

(Aussch. Z. 8, M. Abt. 27, 3506/21.) Die Errichtung einer ganznächtigen elektrischen Glühlampenbeleuchtung auf dem Wege nächst dem Hause 19, Windhabergasse 2 wird mit dem Kostenbetrage von 35.000 K und den jährlichen Betriebskosten von rund 17.000 K, die auf Ausgabrubrik 519/1 b bedeckt sind, genehmigt. Ferner wird die Verlegung des Ständers der ganznächtigen Gas-flamme Nr. 847 um ungefähr 1½ m gegen das Haus Windhabergasse 2 A genehmigt. Die Kosten finden auf Ausgabrubrik 519/1 b Deckung.

Berichterstatter GR. Schütz:

(Aussch. Z. 1595/21, M. B. A. 11, 2166/II/21.) Der Magistratsantrag betreffend die Errichtung von Baulichkeiten auf dem städtischen Grunde Kat.-Parz. 1193, Einl.-Z. 481 Grundbuch Simmering an der 5. Landengasse wird zwecks Einholung der Aeußerung der M. Abt. 45 als Grundverwalterin rückverwiesen.

(Aussch. Z. 1597/21, M. B. A. 21, 971/I/21.) Die dem Ferdinand und der Katharina Deimel zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Wohngebäudes und von Wirtschaftsgebäuden auf der ihnen gehörigen Liegenschaft Kat.-Parz. 986/1 in Einl.-Z. 508 Grundbuch Asperrn im Herrnhäufel im 21. Bezirke wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen zugestanden.

(Aussch. Z. 2, M. B. A. 11, 2098/II/21.) Die der „Slavonia“ Holzindustrieaktiengesellschaft als Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 310 Bauarea, Einl.-Z. 113 Grundbuch Kaiser-Ebersdorf nächst der Zinnergasse im 11. Bezirke zu erteilende Bewilligung, auf dieser Liegenschaft einen Magazinszubau herzustellen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 3, M. Abt. 40, 2606/21.) Den Eigentümern der Liegenschaft Einl.-Z. 1581, Kat.-Parz. 555/38 des Grundbuches Penzing im 13. Bezirke an der Rupertgasse wird die politische Bewilligung erteilt, diese Liegenschaft auf Grund der vorgelegten Trennungspläne abzutheilen und die Trennstücke mit den beider-seitigen Nachbarliegenschaften Einl.-Z. 1579/XIII und 1583/XIII zu verbinden.

(Aussch. Z. 4, M. Abt. 40, 2611/21.) Die Bewilligung zu Bauherstellungen, beziehungsweise Bauänderungen im Hause 8, Friedrich Schmidtplatz 6, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen bestätigt.

(Aussch. Z. 6, M. B. A. 19, 862/I/II/21.) Das Ansuchen des Siegfried Weißl, Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 443/444

Grundbuch Unter-Döbling, 19. Dionysius Andraffystraße 17, um Bewilligung zur Herstellung eines Schuppens und um die Bewilligung zur Herstellung einer Abgangstiege auf öffentlichem Grunde und zur Herstellung eines Einfriedungsgitters auf einer Stützmauer, ferner um Bewilligung, den bereits grundbücherlich im öffentlichen Gute liegenden Grund vor seiner Realität (halbe Straßenbreite der Dionysius Andraffystraße) nicht schon vor Erteilung der ersten Benützungsbewilligung, sondern erst über jeweiliges Verlangen der Gemeinde Wien in den physischen Besitz der Gemeinde Wien übergeben zu dürfen, wird unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen genehmigt.

(Aussch. Z. 18, M. Abt. 39, 1228/21.) Der Abschluß eines Bestandsvertrages wegen Vermietung der Stadtbahnbogenöffnung Nr. 189 der Gürtellinie mit Kaspar Tabina auf die Dauer von drei Jahren gegen einen jährlichen Mietzins von 4620 K wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob. Bauh. Ing. Brabbe:

(Aussch. Z. 19, M. Abt. 19, M. Abt. 30, 5646/21.) Die Ausfortierung des Hauslehrerzinses aus den Bezirken 1 bis 21 und des Straßenlehrerzinses aus dem 1. Bezirke wird für das Jahr 1922 an die auf Grund der Offertverhandlung vom 10. Dezember 1921 und der mündlichen Nachtragsverhandlungen ermittelten Bestbieter zu den von ihnen angebotenen Preisen gegen einmonatliche Kündigung vergeben.

(Aussch. Z. 34, M. Abt. 30, 36.) Zur Anschaffung einer Präzisionsdrehbank für den Lastkraftwagenbetrieb wird ein Kredit von 18.800 Mark zuzüglich 38.400 K bewilligt, welcher seine Bedeckung im Voranschlage pro 1922 findet.

Ob. K r ö b l e r übernimmt den Vorsitz.

Berichterstatter Ob. S c h m i d:

(Aussch. Z. 25, M. Abt. 25, 7.) Die Preise für die Benützung der städtischen Warmbäder werden auf die Ansätze der vorgelegten Zusammenstellung erhöht. Die erhöhten Preise treten am 11. Jänner 1922 in Kraft.

(Aussch. Z. 32, M. Abt. 25, 13.) Die Herstellung einer neuen Schutzvorrichtung für das städtische Strombad „Rotundenbrücke“ wird mit dem auf Ausgabrubrik 503/4 a des Voranschlages 1922 bedeckten Betrage von 600.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 30, M. Abt. 25, 14.) Die von der M. Abt. 25 vorgeschlagenen Instandsetzungsarbeiten an den städtischen Strombädern „Augartenbrücke“ und „Aspernbrücke“ werden mit dem auf Ausgabrubrik 503/4 a des Voranschlages 1922 bedeckten Betrage von 2.800.000 K genehmigt.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 28. Dezember 1921.

Vorsitzender: Ob. Grünbeck.

Amtsfl. StR.: Richter.

Anwesende: Die Ob. Re. Beisser, Breuer, Dr. Danneberg, Ferenz, Fischer, Groß, Hernstein, Hölzl, Jenschil, Adelheid Popp, Reiningger, Schmölzer, Thaller, Untermüller, Marie Wielsch, ferner Ob. Mag. R. Dr. Gräf, die Mag. Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger und Mag. Sekt. Eisenbach.

Schriftführer: Konfektionsamtskontrollor Polt.

Vorsitzender Ob. Grünbeck.

Berichterstatter Ob. Dr. Danneberg:

(Aussch. Z. 108, M. Abt. 49, 7611.) Der Kunststelle der Bildungszentrale der sozialdemokratischen Partei wird eine Subvention von 80.000 K und der Kunststelle für christliche Volksbildung eine Subvention von 20.000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 109, M. Abt. 49, 7693.) Der Kunststelle für öffentliche Angestellte wird aus den zur Unterstützung von Theater- und Musikaufführungen für Arbeiter und Angestellte verfügbaren Mitteln eine Subvention von 20.000 K gewährt.

Berichterstatter StR. Richter:

(Aussch. Z. 107, M. Abt. 49, 7335.) Dem Oesterreichischen Wintersportklub wird anlässlich der im heurigen Winter stattfindenden Skikonkurrenz zur Austragung der österreichischen Skimeisterschaft ein Betrag von 25.000 K zur Schaffung eines Ehrenpreises der Bundeshauptstadt Wien bewilligt.

(Aussch. Z. 172, M. Abt. 52, 3535.) Der Ankauf von zwei verbleiten Eisenblechtafeln zur Reparatur von Benzinbehältern der städtischen Feuerwehr wird mit einem Kostenbetrage von 32.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 176, M. Abt. 52, 3586.) Die Gebühr für die Beförderung erkrankter Tiere aus Privatfällen in das Tierhospital durch die städtische Feuerwehr wird vom 1. Jänner 1922 an erhöht wie folgt: a) aus einem Stalle im 1. bis 11. Bezirke auf 12.000 K, b) aus einem Stalle im 12. Bezirke (ausgenommen Hagenhof und Altmanndorf), 14., 15., 16. und 20. Bezirke und in den Bezirkesteilen Hernals, Währing und Ober-Döbling auf 16.000 K; c) aus einem Stalle im 13. und 21. Bezirke, in den Bezirkesteilen Hagenhof und Altmanndorf und in den restlichen Teilen des 17., 18. und 19. Bezirkes auf 20.000 K.

(Aussch. Z. 177, M. Abt. 52, 3592.) Der Siedlungsgenossenschaft der städtischen Angestellten und Bediensteten wird die Einstellung ihrer zwei Lastkraftwagen im Rathaus der Freiwilligen Feuerwehr Neulerchensfeld auf die Dauer von ungefähr fünf Wochen gestattet.

(Aussch. Z. 171/52, M. Abt. 3265.) Das städtische Feuerwehrkommando wird bis auf weiteres ermächtigt, Behörden, Aemtern und öffentlichen Anstalten und Betrieben die Bewilligung zu erteilen, die Schlauchreparaturwerkstätte der städtischen Feuerwehr behufs Unterweisung in der Schlauchreparatur durch Angestellte besuchen zu lassen. Privaten kann der Besuch gegen Entrichtung einer vom Magistrate festzusetzenden Gebühr gestattet werden.

(Aussch. Z. 181/52, M. Abt. 3495.) Der Ankauf von 10 kg Chromleder für Bleischutzdecken der elektromobilen Feuerwehrgeräte wird mit einem Betrage von 43.000 K genehmigt.

(Aussch. Z. 179/52, 3494.) Für das 2. Halbjahr 1921 werden in der Verwaltungsgruppe VII, Abschnitt „Feuerwehrwesen“, folgende erste Zuschußkredite bewilligt: a) für das Werkstättenbetriebskonto 860.000 K, b) für das Werkzeug- und Maschinenkonto 150.000 K, c) für das Kraftwagenbetriebskonto 500.000 K, d) für das Fahrparterhaltungskonto 500.000 K.

(Aussch. Z. 174, M. Abt. 52, 3531.) Für das zweite Halbjahr 1921 wird zu dem Konto „Ausrüstungserhaltung“ der Feuerwehr ein dritter Zuschußkredit für die Kosten laufender Reparaturen im Betrage von 400.000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 175, M. Abt. 52, 3499.) Für das zweite Halbjahr 1921 wird zum Fahrparterhaltungskonto der Feuerwehr für Wagner und Schmiedearbeiten ein zweiter Zuschußkredit von 250.000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 173, M. Abt. 52, 3301.) Für die zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VII vom 7. September 1921, Aussch. Z. 98/52, angeschafften 3000 m gummierten Ganshochdruckschläuche Nr. 6 für die Feuerwehr werden Mehrkosten im Betrage von 1.000.000 K und zu ihrer Bedeckung wird ein gleichhoher zweiter Zuschußkredit zum Konto „Ausrüstungserhaltung“ für das zweite Halbjahr 1921 bewilligt.

(Aussch. Z. 170, M. Abt. 52, 3518.) Für die Anschaffung von Chromleder für die Feuerwehrkraftwagen wird Mehrkostenbetrag von 20.576 K genehmigt.

(Aussch. Z. 169, M. Abt. 52, 2982.) Zur Ergänzung des Gerätestandes der Feuerwehr durch eine Gasspritze ohne und zwei Gasspritzern mit Drehleitern wird die Anschaffung von sechs Elektromotoren samt Zubehör bei der Daimler-A-G mit einem Kostenbetrage von 274.300 K genehmigt.

(Aussch. Z. 178, M. Abt. 52, 3604.) Dem Ing. Heinrich Engelhardt wird gestattet, sich zu Lernzwecken durch 6 bis 8 Wochen bei Tag auf einer der Hauptfeuerwachen aufzuhalten und auf eigene Gefahr und Kosten an den Übungen und Ausrückungen der städtischen Feuerwehr teilzunehmen. Ein Anspruch auf Zuweisung einer bei der städtischen Feuerwehr zur Besetzung gelangenden Offiziersstelle darf daraus nicht abgeleitet werden.

(Aussch. Z. 182, M. Abt. 52, 3366.) Mit Rücksicht auf die enorme Verteuerung der Elektromaterialien und das Hinaufschneiden der Löhne auf eine ungeahnte Höhe wird genehmigt, zu den mit Gemeinderatsbeschluss vom 4. November 1921, P. Z. 12425, M. Abt. 52, 2715, festgesetzten Feuermelbegehühren von 2000 K für Privatfeuermelber und 4000 K für Feuermelber der Gemeinde einen 400prozentigen Zuschlag für das Jahr 1922 einzubebenen, so daß die Jahresgebühr für einen Privatfeuermelber 10.000 K und für einen Feuermelber der Gemeinde 20.000 K beträgt.

(Aussch. Z. 180, M. Abt. 52, 1296.) Die von den Firmen Winkler & Schindler und J. Rohrbacher für die Benützung städtischer Feuermelbeleitungen durch Alarminduktoren zu bezahlenden Jahresgebühren werden mit dem halben Betrage der jeweils geltenden Feuermelbegehühren für Privatmelber festgesetzt.

(Aussch. Z. 103, M. Abt. 49, 5640.) Der Gemeinderatsausschuß VII stimmt dem Antrage der M. Abt. 49, daß die in einer Tabelle aufgenommenen Personen zu Mitgliefern, beziehungsweise Erfahrmännern der Gemeindevermittlungämter durch den Gemeinderat gewählt werden, zu.

(Aussch. Z. 6, M. Abt. 51, 566.) Der Magistratsbericht über die Verschiebung der am 30. November 1921 vorzunehmenden Volkszählung und über die durch die Vorarbeiten für diese Volkszählung aufgelaufenen Kosten im Betrage von 64.120 K wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. Z. 118, P. Z. 14721.) In dankbarer Anerkennung der braven Haltung der Wiener Truppenkörper im Burgenlande wird die Widmung einer Weihnachtsspende der Stadt Wien für die in Bestungarn bislozierten Wiener Soldaten genehmigt; die Kosten dieser Spende im Gesamtbetrage von 1.440.000 K sind auf einer neu zu eröffnenden Rubrik der Verwaltungsgruppe VII zu verrechnen und auf den Reservefonds zu verweisen.

(Aussch. Z. 168, M. Abt. 52, 3354.) Zur Gruppe V „Sicherheitswesen“ des Voranschlags 1919/20 werden Zuschußkredite von zusammen 2.792.651 K 95 h bewilligt. (M. d. StS. u. GR.)

(Aussch. Z. 105, M. Abt. 49, 6036.) Der mit Stadtratsbeschluss vom 14. April 1920, P. Z. 7768, für die Beistellung der Mittag- und Abendkost an die Schöblinge und Häftlinge im städtischen Vollzeigefangenenhause bewilligte Betrag von 4 K per Kopf und Tag wird für den Zeitraum vom 1. Jänner 1921 bis 30. September 1921 auf 12 K und ab 1. Oktober 1921 bis auf weiteres auf 30 K per Kopf und Tag erhöht. Zur Bedeckung des hierdurch entstehenden Mehrersfordernisses wird für das zweite Halbjahr 1921 zur Ausgabe rubrik 701/4 ein Zuschußkredit von 40.000 K und zur Ausgabe rubrik 701/2 ein solcher von 9000 K bewilligt.

(Aussch. Z. 106, M. Abt. 49, 4707.) Den Schweizer Staatsangehörigen Hermann Morgenthaler und der Schwester Marie Gasser vom Berner Hilfskomitee für hungernde Völker wird in dankbarer Würdigung ihres äußerst verdienstvollen charitativen Wirkens für die Wiener Bevölkerung die eiserne Salvatormedaille der Stadt Wien verliehen.

(Aussch. Z. 104, M. Abt. 49, 7532.) Dem Herrn Magnus Täcklind und der Frau Olga Täcklind aus Stockholm wird in dankbarer Würdigung ihres charitativen Wirkens für die notleidende Wiener Bevölkerung die eiserne Salvatormedaille der Stadt Wien verliehen.

Berichterstatter GR. Weisser:

(Aussch. Z. 117/Div., Amtsblatt der Stadt Wien, 58.) Die zur Zustellung des Amtsblattes der Stadt Wien an die Abonnenten verpflichteten städtischen Amts- und Hausgehilfen erhalten für das Jahr 1921 als Anerkennung für die pünktliche und genaue Zustellung des Blattes einen Betrag von 25 K für einen Abonnenten und das Jahr, beziehungsweise 12 K 50 K für das halbe Jahr.

Berichterstatter GR. Thaller:

(Aussch. Z. 112, M. Abt. 48, 727.) Zur Umorganisierung der allgemeinen Volks- und Bürgerschule für Knaben 14. Diefenbachgasse 19, durch Auflassung der Volksschulklassen in eine reine Bürgerschule für Knaben wird die Zustimmung erteilt. Der Lehrstatus dieser Bürgerschule hat bei acht Klassenabteilungen aus einem Direktor, aus vier Bürgerschullehrern der I., je drei Bürgerschullehrern der II. und III. Fachgruppe und einem Schulaushilfelehrer, und der Lehrstatus der erweiterten Volksschule für Knaben 14, Ortnergasse 14 bei neun Klassenabteilungen aus einem Oberlehrer, neun Volksschullehrern und einem Schulaushilfelehrer zu bestehen.

(Aussch. Z. 111, M. Abt. 48, 735.) Die Gemeinde Wien gibt die Zustimmung, daß die 2. allgemeine Volksschule für Mädchen 16, Bebelplatz 1 mit Ende des Schuljahres 1920/21 vom Bundesministerium für Inneres und Unterricht für geschlossen erklärt werde, da sie nicht zu den notwendigen Schulen gehört.

(Aussch. Z. 110, M. Abt. 48, 734.) Es wird die Zustimmung erteilt, daß an der Knabenbürgerschule 12, Seherdorferstraße 66 der Stenographieunterricht als Freigegebenstand eingeführt werde.

(Aussch. Z. 113, M. Abt. 48, 746.) Der Bericht der M. Abt. 48 betreffend den Erfolg und die Beteiligung bei dem Stenographieunterricht an Bürgerschulen wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter StR. Richter:

Folgende Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Taxe in den Wiener Heimaterband aufgenommen: (Aussch. Z. 1962) Abramowicz Naal, Säckebändler; (Aussch. Z. 1980) Ausflug Gustav, Fleischermeister; (Aussch. Z. 1902) Adam Karl Josef; (Aussch. Z. 1950) Brachtl Friedrich; (Aussch. Z. 1953) Belant Wenzel; (Aussch. Z. 1976) Brambach Karl, Schlossergehilfe; (Aussch. Z. 1954) Brustl Franz; (Aussch. Z. 1977) Weigl Rudolf, Portier; (Aussch. Z. 1927) Dreßler Josef; (Aussch. Z. 1957) Ehrenthal Wilhelm; (Aussch. Z. 1951) Ebenhöb Barbara; (Aussch. Z. 1948) Elioß Franz; (Aussch. Z. 1912) Gega Fritsch; (Aussch. Z. 2008) Hellich Josef; (Aussch. Z. 2009) Hörl Johann; (Aussch. Z. 2007) Horn Rudolf; (Aussch. Z. 1932) Hrzic Helene; (Aussch. Z. 2000) Kubischka Rudolf; (Aussch. Z. 2035) Kobiersky Hertha; (Aussch. Z. 1995) Koller Marie, Kaffierin; (Aussch. Z. 2039) Karmin Moriz; (Aussch. Z. 2011) Dr. Kuttan David, praktischer Arzt; (Aussch. Z. 1960) Kochan Franz; (Aussch. Z. 1961) Klaer Robert Johann; (Aussch. Z. 1972) Langer Thomas, Wehrmann; (Aussch. Z. 1962) Nächstlan Karl; (Aussch. Z. 1928) Löwy Olga und Otto; (Aussch. Z. 2015) Löffler Jeanette, Privatbeamtin; (Aussch. Z. 2005) Ludwig Johann, Wehrmann; (Aussch. Z. 1963) Milausch Annes, Schülerin; (Aussch. Z. 1895) Mißiß Alexander; (Aussch. Z. 1929) Meyer Heinrich, Bankbeamter; (Aussch. Z. 1884) Piskl Otto; (Aussch. Z. 2022) Perlmann Stephan; (Aussch. Z. 1896) Politzer Franz; (Aussch. Z. 1880) Redlich Richard; (Aussch. Z. 1911) Szilaghi Franz, Fleischergehilfe; (Aussch. Z. 1913) Simmayer Josef, Vertreter; (Aussch. Z. 1916) Smutek Timotheus, Rauchfanglehrergehilfe; (Aussch. Z. 1914) Schleiß Stephanie, Schreiberin der Bundesbahnen; (Aussch. Z. 1881) Sterbach (Sterba) Josef; (Aussch. Z. 1919) Tempus Leopold, Maschinenschlosser; (Aussch. Z. 1918) Thimann Josef, Mediziner; (Aussch. Z. 1920) Tschek Anton, Oberkellner; (Aussch. Z. 1974) Ungar Ludwig, Bäckergehilfe; (Aussch. Z. 1882) Umlauf Robert Adolf; (Aussch. Z. 2019) Uhl Karl, Gasarbeiter; (Aussch. Z. 1925) Ullmann Jeanette; (Aussch. Z. 1899) Dr. Winkler Alfred, Ingenieur; (Aussch. Z. 1883) Wessely Janoz; (Aussch. Z. 2020) Ziegelfarb Moses, Kaufmann; (Aussch. Z. 1924) Zalezek Gustav, Gefangenaufsicher.

Folgenden Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Taxe die Aufnahme in den Wiener Heimaterband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Staatsbürgerschaft zugesichert: (Aussch. Z. 2038) Wislowski Johann; (Aussch. Z. 2033) Daumann Johann, Privat; (Aussch. Z. 2031) Dannhofer Dorothea, Kunstgewerbearbeiterin; (Aussch. Z. 2028) Fürst Gersan, Expeditionsbeamter; (Aussch. Z. 2029) Fürst Rosa, Studentin; (Aussch. Z. 2030) Fürst Bernhard, Student; (Aussch. Z.

1838) Horvat Anna Karoline; (Aussch. Z. 2024) Heran Heinrich; (Aussch. Z. 2001) Jung Franz Stephan, Markör; (Aussch. Z. 1926) Konieczny Anton, Kinobesitzer; (Aussch. Z. 1996) Kubera Richard, Handlanger; (Aussch. Z. 1908) Kisovic Jrmenaarb; (Aussch. Z. 1939) Labis Bernhard; (Aussch. Z. 2026) Leibwiter Robo; (Aussch. Z. 2034) Lufic Stephan, Bodenarbeiter; (Aussch. Z. 1940) Mindeß Malvine, Bankbeamtin; (Aussch. Z. 1973) Pfd Emil; (Aussch. Z. 1728) Rösner Rudolf; (Aussch. Z. 1935) Radwanski Ludwiga; (Aussch. Z. 2018) Steinhäuser Emil Feisz; (Aussch. Z. 2037) Steidl Stephan.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Rückführung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgelehnt: (Aussch. Z. 1891) Nalic Ludwiga; (Aussch. Z. 1966) Ardel Josef; (Aussch. Z. 1839) Apprent Anton; (Aussch. Z. 1981) Andermann Abraham; (Aussch. Z. 1949) Brehm Karl; (Aussch. Z. 1952) Burstin rekte Rothensberg Abraham; (Aussch. Z. 1893) Brück Edwin; (Aussch. Z. 1994) Brandt Norbert, Privatlehrer; (Aussch. Z. 1993) Bauer Josef, Bäckereihilfe; (Aussch. Z. 1930) Kallektrin Peter; (Aussch. Z. 1836) Berger Minna; (Aussch. Z. 1892) Böhm Josef; (Aussch. Z. 1975) Bartu Johann, Zimmermalermesser; (Aussch. Z. 1978) Benau David, Hilfsarbeiter; (Aussch. Z. 1979) Bubin Henriette, Private; (Aussch. Z. 1968) Bruck Abraham Chaim; (Aussch. Z. 1958) Coner Otto; (Aussch. Z. 1938) Eliafer Ebrahim; (Aussch. Z. 1937) Ewkeim Alfred; (Aussch. Z. 1990) Frieber Jakob; (Aussch. Z. 1991) Fröblich Anna, Handarbeiterin; (Aussch. Z. 1943) Fuchs Karl; (Aussch. Z. 1989) Frühwirth Johann, Diener; (Aussch. Z. 1985) Gerstenblüth Samuel, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 2002) Homorka Rudolf; (Aussch. Z. 2003) Heffeleich Rudolf; (Aussch. Z. 1988) Setterich Adolf, Wehrmann; (Aussch. Z. 1885) Höllering Niklas; (Aussch. Z. 1965) Hallaman Kaa; (Aussch. Z. 1890) Horowitz Alter Josef; (Aussch. Z. 1997) Kramer Salomon, Student; (Aussch. Z. 2023) Koppenteiner Marie; (Aussch. Z. 2027) Kotar Jakob; (Aussch. Z. 1998) Kobl Georg, Kofferfieber; (Aussch. Z. 1934) Kame Chaim Weirich; (Aussch. Z. 1909) Klee Friedrich; (Aussch. Z. 2013) Kähl Ludwiga, Volontär; (Aussch. Z. 2012) Kuti Julius, Musiker; (Aussch. Z. 2014) Kurz Franz; (Aussch. Z. 1999) Klein Friedrich, Komponist; (Aussch. Z. 2016) Livver Salomea; (Aussch. Z. 1971) Lanaer Josef, Bauarbeiter; (Aussch. Z. 1886) Mowschensohn Saul, Bohntechniker; (Aussch. Z. 1983) Neuwirth Franz; (Aussch. Z. 1912) Sinner Chajem, Kommissionär; (Aussch. Z. 1915) Springner Rudolf, Tischlereihilfe; (Aussch. Z. 1986) Sachsmann Leopold, Handelsangestellter; (Aussch. Z. 1964) Sojna Johann, Schmiedehilfe; (Aussch. Z. 1879) Sigall Joachim Leo, Kaufmann; (Aussch. Z. 1955) Spitzer Alois, Arbeiter; (Aussch. Z. 1898) Szycurek Karl, Kansleihilfskraft; (Aussch. Z. 1944) Saas Adolf, Händler mit Textilwaren; (Aussch. Z. 2032) Schobloch Friedrich, Ingenieur; (Aussch. Z. 1917) Schwäber Josef, Kanzleidiener; (Aussch. Z. 1969) Stockhammer Ire Markus; (Aussch. Z. 1942) Versz Josef, Kaufmann; (Aussch. Z. 1921) Breca Johann, Herrschaftsdienner; (Aussch. Z. 1970) Bobička Anton, Weißgerber; (Aussch. Z. 1984) Zimmermann Jakob, Verkäufer.

In folgenden Fällen wird die feinerzeit erfolgte Rückführung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband widerrufen: (Aussch. Z. 1889) Horner Alexander; (Aussch. Z. 1959) Kosz Marie; (Aussch. Z. 1897) Rosenthal Fritz; (Aussch. Z. 1922) Wajda Josef, Hilfsarbeiter.

In folgenden Fällen wird die Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt: (Aussch. Z. 1987) Dr. Goldschmidt Reisel, Hilfsärztin; (Aussch. Z. 1907) Kleindienst Josef; (Aussch. Z. 2004) Kniesch Selma, Private.

In folgenden Fällen werden die Ansuchen um Herabsetzung der Gebühr für die Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen: (Aussch. Z. 1887) Feiaelkoc Friedrich, Bankbeamter; (Aussch. Z. 1906) Graf Robert, Bahnbeamter; (Aussch. Z. 1837) Heger Christian; (Aussch. Z. 2017) Singer Betti, Private.

In folgendem Falle wird die über präsidiale Verfügung erfolgte Aufnahme in den Wiener Heimatverband nachträglich genehmigt: (Aussch. Z. 1967) Krefschmayer Oskar.

Ausschuß

für die

städtischen Unternehmungen.

Bericht

über die Sitzung vom 12. Dezember 1921.

Voritzende: W. Emmerling und G. Bombel.

Anwesende: Die G. Re. Danel, Ernster, Dr. Fränkel, Dr. Glasauer, Hatber, Hammerschmid, Hasa, Kurz, Mah, Nachnebel, Kausnik, Rehak, Reisinger, Rotter, Ing. Schmid, Ing. Seidel, Anna Strobl, Baugoin und Waldsam, ferner Ob. Mag. Dr. Müller sowie die Dioren, Ing. Menzel, Ing. Karel, Dr. Mübel, Stanka, Piko Ion, Vize-Dior, Ing. Gradetzky, Bauinsp. Ing. Lasch, Dion. Ing. Hollerwöer.

Entschuldigt: Die G. Re. Ronge und Simon.

Schriftführer: Mag. R. Kirner.

Berichterstatter Dior, Ing. Menzel:

(Aussch. Z. 2862, G. B. 9527.) Der Voranschlag für das Jahr 1922 der „Gemeinde Wien — städtische Gaswerke“ wird genehmigend zur Kenntnis genommen. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Dior, Ing. Karel:

(Aussch. Z. 2885, G. B. 5647.) Zu den von der Direktion der städtischen Elektrizitätswerke vorgelegten Voranschlägen für das Betriebsjahr 1922 der folgenden Unternehmungen: „Gemeinde Wien — städtische Elektrizitätswerke“, „Gemeinde Wien — Ueberlandkraftwerk Ebenfurth“ und der „Braunkohlen-Bergbauergewerkschaft Billingdorf“ sowie von der Direktion aufgestellten Investitionswirtschaftsplänen der obigen Unternehmungen wird die Zustimmung erteilt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Dior, Piko Ion:

(Aussch. Z. 2855, Anl. II. Nr. 823.) Der Voranschlag der städtischen Aufkündigungsunternehmung für das Jahr 1922 wird genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Vize-Dior, Ing. Gradetzky:

(Aussch. Z. 2852, 2856, Str. B. 2403/9, 2671/1.) Der Betriebs- und Investitionsvoranschlag der städtischen Straßenbahnen und der Benzinstelle werden genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Dior, Ing. Hollerwöer:

(Aussch. Z. 2860, Nr. St. II. 1783.) Der Betriebsvoranschlag der städtischen Kraftstellwagenunternehmung für das Jahr 1922 wird genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Dior, Dr. Mübel:

(Aussch. Z. 2861, Lab. 42291.) Der Voranschlag für die Lagerhäuser der Stadt Wien für das Geschäftsjahr 1922 wird genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Dior, Stanka:

(Aussch. Z. 2854, Br. 82.) Der vorliegende Betriebsvoranschlag für das Brauhaus der Stadt Wien für das Jahr 1922 sowie das Investitionspräliminare 1922 wird genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

Berichterstatter Bauinsp. Ing. Lasch:

(Aussch. Z. 2878, L. II. 414.) Der Voranschlag der städtischen Leichenbestattung für das Jahr 1922 wird genehmigt. (A. d. Fin.-Aussch.)

(Aussch. Z. 2948/21, L. II. 425.) Dem Leichenbestattungsunternehmer Nikolaos Giannolapulos in Athen werden aus dem Inventarbestande der städtischen Leichenbestattung ein Glaswagen, zwei Paar komplette sechsspännige Geschirre mit den dazugehörigen Pferdebedecken und -Wärschen sowie sonstigen Monturforten zu dem Gesamtpreise von 5.620.000 K überlassen. (A. d. St. S.)

(Aussch. Z. 2946, L. II. 426.) Der Verkauf eines Leichenwagens um den Betrag von 765.000 K an die Leichenbestattungsunternehmung in Beskovic wird genehmigt. (A. d. St. S.)

(Aussch. B. 2947, L.R. 427.) Der Verkauf eines Sechserzeuges, schwarz Tuch, um den Betrag von 210.000 K an Johann Luef in Gleisdorf wird genehmigt.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 2924, G.M. 5322.) Der Gemeinderat erteilt seine Zustimmung zur Erhöhung des mit Gemeinderatsbeschluss vom 11. Juli 1920, R. R. 11945, genehmigten, für die Bohrungen im Wiener Becken bestimmten Einlagekapitals von 10 Millionen Kronen auf 30 Millionen Kronen und bewilligt hierfür den auf die Gemeinde Wien laut Uebereinkommen A, B und C entfallenden Anteil von 15,3 Millionen Kronen.

(U. d. Fin.-Aussch. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2934, G.M. 5336.) Zur Anschaffung von 7000 Stück Elektrizitätszählern wird für die städtischen Elektrizitätswerke ein Sachkredit von 100.000.000 K genehmigt. Für die zu dieser Anschaffung noch im laufenden Geschäftsjahre erforderlichen Anzahlungen wird ein nachträglicher Geldkredit von 50.000.000 K bewilligt, der Restbetrag von 50.000.000 K ist im Investitionswirtschaftspläne pro 1922 (Post A/V) vorzusehen.

(U. d. Fin.-Aussch., StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2944, G.M. 5769.) Die Direktion der städtischen Elektrizitätswerke wird ermächtigt, die restlichen Schreibmaschinen an die Unternehmungen der Gemeinde Wien, respektive an den Magistrat und an die Arbeiterkammer um einen höheren als den Friedenswert und einen tieferen Preis als den gegenwärtigen Händlerpreis zu verkaufen.

(U. d. Fin.-Aussch. u. StS.)

(Aussch. B. 2933, G.M. 4627.) Die Herstellung von weiteren 1500 Mietinstallationen zu den Bedinungen des Offertes der Genossenschaft der konzeptionierten Elektrotechniker für Niederösterreich mit einem Kostenverhörmisse von 27.000.000 K wird genehmigt und die Deckung der Kosten auf die im Investitionswirtschaftspläne für das Jahr 1922 unter Gruppe A/V vorzusehende Post von 30.000.000 K verwiesen. Als Miete ist pro Monat und Auslast der Betrag von 2 K 50 h vermehrt um jenen Zuschlag zu berechnen, welcher zur Zeit der Fertigstellung der Anlage zur Berechnung der Tragepreise für die Erzeugnisse der elektrotechnischen Industrie in Oesterreich auf deren Grundreise zur Anrechnung gelangt.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

Bericht

über die Sitzung vom 28. Dezember 1921.

Vorsitzende: WB. Emmerling und GR. Bombel.

Anwesende: Die GR. Erntner, Dr. Fränkel, Haider, Kurz, May, Nachnebel, Rausnig, Rehal, Ronae, Rotter, Schmid, Anna Strobl, ferner Ob.-Mag. R. Dr. Müller und die Dioren Ing. Menzel, Ina. Karel, Dr. Mübel, Stanka, VizeDior. Ing. Gradežky, Ob.-Insb. Ing. Thumb, Bauinsp. Ina. Lasch.

Entschuldigt: Die GR. Schorsch und Seidel.

Schriftführer: Mag. Ob.-Rat. Dr. Forstl.

WB. Emmerling begrüßt den in den Ausschuss gewählten GR. Ronge und bringt zur Kenntnis, daß bei den Gas- und Elektrizitätswerken eine vierwöchentliche Ableseperiode eingeführt wird; zugleich wird die Erhöhung der Vorauszahlungen entsprechend den geänderten Gas- und Strompreisen durchgeführt werden, wobei aber die Grundlage (ein Achtel des jährlichen Verbrauches) beibehalten wird.

GR. Schmid beantragt die Verzinsung der Vorauszahlungen. (Abgelehnt.)

Berichterstatter Dior. Stanka:

(Aussch. B. 3059, Brh. 91.) Die Anschaffung von Zementrohrleitungen im rückwärtigen Gärkeller des Brauhauses sowie die Umgestaltung der bestehenden Rohrlüftung in eine Luftlüftung wird genehmigt und hierfür ein Gesamtkostenverhörmisse von 36.000.000 K bewilligt, welches mit dem Betrage von 2 1/2 Millionen im Investitionswirtschaftspläne des Brauhauses für das zweite Halbjahr 1921, mit 15 Millionen im Investitionsvoranschläge pro 1922 und

mit dem restlichen Betrage in den laufenden Betriebsmitteln bedeckt ist. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 3060, Brh. 90.) Die Anschaffung einer Eisenerzeugungsanlage (Eisgerüst) mit den aus den Baubetriebsmitteln zu bedeckenden Kosten von 195.000 K wird nachträglich genehmigt.

(Aussch. B. 3067, Brh. sino.) Die Ausfertigung einer von der Gemeinde Wien ausgestellten Haftungserklärung für die Forgung der Verzehrungssteuer her vom Brauhause der Stadt Wien erzeugten Biere bis zu einem Höchstbetrage von 40 Millionen Kronen wird genehmigt. (U. d. Aussch. II, StS. u. GR.)

Berichterstatter VizeDior. Ing. Gradežky:

(Aussch. B. 2951, Str.B. 2587.) 1. Die Adaptierung von Räumen im Souterrain des Verwaltungsgebäudes des Bahnhofes Hernals und im Parterre des Verwaltungsgebäudes des Bahnhofes Währingergürtel mit einem Gesamtaufwande von 940.000 K wird genehmigt. 2. Die Kosten im Betrage von 940.000 K finden in den verfügbaren eigenen Mitteln der Straßenbahnen ihre Bedeckung. 2. Die Direktion der städtischen Straßenbahnen wird ermächtigt, die in Betracht kommenden Arbeiten und Lieferungen im eigenen Wirkungskreise vorzunehmen, beziehungsweise an die bestbietenden Unternehmer zu vergeben.

(Pkt. 1 u. 2 a. b. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2956, Str.B. 760/20.) Die Mehrkosten von 42.993 K 62 h für den Zubau zur Abfertigung Schottenhof werden genehmigt. Zur Bedeckung dieser Mehrkosten wird ein Sachkredit in gleicher Höhe aus Anlehensgeldern genehmigt.

(Aussch. B. 3040, Str.B. 3924/7.) Die Neuformulierung des § 6 des Vertrages zwischen den städtischen Straßenbahnen und der Lokalbahn Wien—Bregenz betreffend die Uebernahmspreise für den elektrischen Strom wird genehmigt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2943, Str.B. 2777.) Ein Anbot auf Abnahme von vier Stück alten Schienen 210/160 wird gemäß dem Antrage der Direktion angenommen.

(Aussch. B. 2910, Str.B. U 34/7.) Die Erhöhung einer urteilsmäßigen Unfallrente des Matthias Bründl wird nach dem Antrage der Direktion genehmigt.

(Aussch. B. 3017, Str.B. 2827/1.) Den Genossenschaften der Kleidermacher und Schneidermeister werden auf die Konfektionierung von nachträglich bestellten Kleidungsstücken Aufzahlungen gemäß dem Antrage der Direktion bewilligt.

(Aussch. B. 3032, Str.B. 2753/3.) Mit Einführung des elektrischen Betriebes auf der nördlichen Linie der Dampfstraßenbahn wird der Güterdienst auf den Linien Wien—Stammersdorf und Floridsdorf—Groß-Enzersdorf vorbehaltlich der Zustimmung des Bundesministeriums für Verkehrsweisen eingestellt.

(U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 3016, Str.B. 2868.) Der Bericht über den beabsichtigten Silvesternachtverkehr der Straßenbahn wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter Ob.-Insb. Ing. Thumb:

(Aussch. B. 3069, R.St.U. 1873.) Die Anträge betreffend den Silvesternachtverkehr der Kraftstellwagenunternehmung werden genehmigt.

Berichterstatter VizeDior. Ing. Gradežky:

(Aussch. B. 3051, Str.B. P 445/VIII.) Den Bediensteten und Arbeitern der städtischen Straßenbahnen und der Kraftstellwagenunternehmung werden die am 28. Dezember 1921 zur Auszahlung gelangenden einmaligen außerordentlichen Zuwendungen nachträglich bewilligt. (U. d. Aussch. I, StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2989, Str.B. Nr. 1985.) Der vom Bürgermeister vorbehaltlich der nachträglichen Zustimmung der zuständigen Gemeindeorgane verfügten Abänderung der Fahrpreisbestimmungen (B 7 der „Sonstigen Bestimmungen“ für Zeitkarten) wird nachträglich zugestimmt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2937, Str.B. P 486.) Die Zuwendungen für die nach dem Wirtschaftsvertrage entlohnten Straßenbahnangestellten werden genehmigt. (U. d. StS. u. GR.)

(Aussch. B. 2911, Str.B. Nr. 17115/IX/19.) Der städtischen Kraftstellwagenunternehmung wird beim Ankauf der für die Bediensteten notwendigen Fahrscheine ein 50 vom Hundert betragender Preisnachlaß gewährt, rückwirkend vom Tage des Zugeständnisses an die Kraftstellwagenunternehmungsbediensteten. Dieses Zugeständnis wird gegen jederzeitigen Widerruf, jedenfalls aber nur solange gemacht, als die städtische Kraftstellwagenunternehmung den vollen Fahrpreis aus eigenen Mitteln nicht aufbringen kann.

(Aussch. B. 2925, Str.B. Nr. 62.) Der städtischen Benzinstelle wird zur Durchführung des Ankaufes von 150.000 Kilogramm Tetralinspiritus ein weiterer Kredit von 26.000.000 K bei der Oesterreichischen Länderbank bewilligt.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2926, Str.B. Nr. 33.) Der Ankauf von zwei Zisternen Autobles von der deutschen Erdbiaktiengesellschaft durch Vermittlung der Firma Drey & Eckstein zum Preise von 886 Dollars per 100 kg einschließlich der Zisternenbestellung wird nachträglich genehmigt und der Benzinstelle der hierzu erforderliche Geldbedarf per 17.000.000 K in der Form eines Kredites bei der Oesterreichischen Länderbank bewilligt.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GH.)

Berichterstatter GH. Kurz:

(Aussch. B. 2981, 2952, 2929, 2930, 3072, Str.B. Nr. 30/I, XXII, LXV, LXX, LXXI, LXXIII.) Die von der Direktion beantragten Fahrpreisbegünstigungen werden genehmigt.

(Aussch. B. 3010, G.W. 10108.) Die im vorgelegten Berichte im einzelnen angeführten Forderungen der „Gemeinde Wien—städtische Gaswerke“ im Betrage von zusammen 30.432 K 66 h werden als uneinbringlich abgeschrieben.

Berichterstatter Dior. Ing. Karel:

(Aussch. B. 2967, G.W. 5825.) Der Ausbau der Kohlenlagerplatzbrücken des Kraftwerkes Simmering wird genehmigt und hierfür der Betrag von 17.000.000 K bewilligt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung auf die laufenden Betriebseinnahmen verwiesen wird.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2922, G.W. 5701.) Die Errichtung einer 16.000 Volt-Freileitung und Transformatoranlage zum Zwecke des Anschlusses der Ortsgemeinde Himberg an das Leitungsnetz der städtischen Elektrizitätswerke wird genehmigt und hierfür ein Sachkredit von 2.500.000 K bewilligt, welcher Betrag, soweit er nicht durch die Beitragsleistung seitens der Gemeinde Himberg hereingebracht wird, in Gruppe A IV des Wirtschaftsplanes für das zweite Halbjahr 1921 seine Bedeckung findet.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2923, G.W. 5702.) Die für die Herstellung der Anschlüsse der Gemeinden Zwölfasing, Ober- und Unter-Lanzendorf und Maria-Lanzendorf sowie der Firma Gerson, Böhm & Rosenthal aufgelaufenen Mehrkosten werden genehmigt und hierfür ein Nachtragkredit von 1.600.000 K bewilligt, welcher Betrag in den Beitragsleistungen der genannten Gemeinden und Firma Gerson, Böhm & Rosenthal seine Bedeckung findet.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2935, G.S. 5710.) Die im Direktionsberichte angeführten, der formalen Genehmigung bedürftigen Sachkredite von zusammen 8.102.140 K 66 h und die Kostenüberschreitungen von zusammen 2.043.973 K 14 h werden nachträglich genehmigt.

(U. d. amtsf. StR. d. Gr. II, StS. u. GH.)

Berichterstatter Dior. Dr. Küssel:

(Aussch. B. 2987, Gg. 43724.) Die Herstellung einer neuen Magazinskabine im Speicher X der Lagerhäuser der Stadt Wien wird nach dem Vorschlage der Direktion mit einem in den Betriebsmitteln der Lagerhäuser bedeckten Kostenbetrage von 400.000 K genehmigt.

(Aussch. B. 3002, Gg. 42056.) Die Mehrkosten von 3.850.000 K für die Straßenverbreiterung und Umpflasterung vor den Magazinen VIII und IX in der Kainanlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2979, Gg. 38592.) Das Mehrverfordernis von 8.335.700 K für die Errichtung der Pflaumenetwagen wird genehmigt und ist aus den Betriebsmitteln der Lagerhäuser zu decken.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 3068, Gg. 41509.) Die Erbauung eines neuen Speichers in der Prateranlage der Lagerhäuser Stadt Wien, bei welchem das von der Abtragung des im 17. Bezirke, Taubergasse, befindlichen Kapspeichers gewonnene Materiale Verwendung zu finden hat, wird mit dem in dem Investitionsvoranschlage für 1922 genehmigten Erfordernisse von 16.000.000 K genehmigt.

(U. d. StS. u. GH.)

(Aussch. B. 2963, Gg. 43113.) Der Nachtrag I zum Gebührentarife für die Lagerhäuser der Stadt Wien vom 6. Dezember 1921 und der geänderte Tarif für das Mühlagerhaus der Stadt Wien werden genehmigt.

(U. d. GH.)

Berichterstatter Ing. Lasch:

(Aussch. B. 3036, L.U. 447.) Die vorgelegten Abänderungen des Kollektivvertrages werden genehmigt.

(U. d. Aussch. I, StS. u. GH.)

Bericht

über die Sitzung vom 2. Jänner 1922.

Vorsitzender: WB. Emmerling.

Anwesende: Die GH. Bombel, Danel, Erntner, Dr. Fränkel, Dr. Glajauer, Haider, Hasa, May, Michal, Rausnik, Rehak, Reisinger, Ronge, Rotter, Ing. Schmid, Schorsch, Ing. Seidel, Simon, Anna Strodl, Waldjam, ferner Ob.wag.R. Dr. Müller, sowie die Dioren. Ing. Menzel, Ing. Spängler, BauInsp. Ing. Lasch.

Entschuldigt: GH. Nachtnebel.

Schriftführer: Kanzlei-Dions. Adj. Reiß.

Berichterstatter Dior. Ing. Menzel:

(Aussch. B. 1, G.W. 7.) Das Ergebnis der Verhandlungen des hierzu eingesetzten Unterausschusses mit der Oesterreichischen Länderbank wegen der Koksverwertung wird genehmigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 12, G.W. 32.) Das Anbot der „Teerag“ vom 29. Dezember 1921 wegen Beteiligung der Gemeinde mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1922 wird angenommen.

(U. d. Aussch. II, StS. u. GH.)

(Aussch. B. 3092, G.W. 10429.) Nach dem Antrage der Direktion der städtischen Gaswerke wird für den Umbau der Generatorenanlage im Gaswerke Simmering durch Aufstellung von 4 Dampffesselgeneratoren ein Kredit von 70.000.000 K gegen nachträgliche Einzelverrechnung genehmigt.

(U. d. StS. u. GH.)

Berichterstatter BauInsp. Ing. Lasch:

(Aussch. B. 2871, L.U. 409.) Die Umgestaltung der Einfahrtshalle am Baumgartner Friedhofe in einen Aufbahrungsraum mit dem Kostenverfordernisse von 450.000 K wird genehmigt. Die Kosten sind auf die für die Leichenbestattung vorgesehenen Beträge für Investitionen zu verrechnen.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 3095, L.U. 454.) Die Forderung auf 2749 K gegen J. B. aus dem Titel eines Vorschussrestes wird nachgesehen.

Berichterstatter Dior. Ing. Spängler:

(Aussch. B. 11, Str.B. 2938.) Der Bericht über die Aufdeckung von Fahrscheinfälschungen wird zur Kenntnis genommen, die beantragten Remunerationen werden genehmigt.

(U. d. StS.)

(Aussch. B. 10, Str.B. 12.) Der Bericht über die Einstellung des Straßenbahnverkehrs über die Floridsdorferbrücke wegen des durch den Sturm erfolgten Absturzes eines Montierungskrans der Brücke wird zur Kenntnis genommen.

(Aussch. B. 9, R.St.U. 1874.) Der Bericht über den Silberverkehr mit Kraftstellwagen wird zur Kenntnis genommen.

Bezirksvertretungen

2. Gemeindebezirk, Leopoldstadt.

Öffentliche Sitzung vom 8. Dezember 1921.

Vorsitzender: BB. Max Berdiczower.

Schriftführer: Kanzleileiter Czajny.

Die Sammlung für die Freiwillige Rettungs-Gesellschaft hat nach der Mitteilung des Vorsitzenden 2,205.704 K 86 h ergeben, was von der Versammlung mit lebhaftem Beifall zur Kenntnis genommen wird.

Sodann erfolgt die Ergänzungswahl für die Ersatzmitglieder des Fürsorgeinstitutes für den 2. Bezirk. Es werden die vorgeschlagenen Personen einstimmig gewählt.

Der Landesverband Wien der Kriegsinvaliden und Kriegerhinterbliebenen Oesterreich hat an die Bezirksvertretung Leopoldstadt eine Zuschrift wegen deren Stellungnahme gegen das Projekt: „Errichtung eines Varietés in den Baulichkeiten des Gebäudes des ehemaligen Zirkus Renz“ gerichtet. Zu dieser Zuschrift ergreift BB. Kaminer das Wort und stellt den Antrag, der Bezirksvorsteher wird ersucht, wenn ein solches Ansuchen an die Bezirksvorsteherung kommen sollte, es mit allen gesetzlichen Mitteln abzulehnen und in dieser Sache alle Behörden zu informieren. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

BB. Tract beantragt die Errichtung einer Bedarfshaltestelle der Straßenbahn an Wochentagen Ende der Reichsbrücke und anfangs der Laffallestraße für die Züge 16, 24, 25. Hierüber entspinnt sich eine lebhafteste Wechselrede, an welcher sich der Vorsitzende, BBSt. Ludikowsky sowie mehrere Bezirksräte beteiligen; schließlich wird einstimmig beschlossen, um Unglücksfälle beim Ab- und Aufspringen aus den fahrenden Wagen zu vermeiden, bei der Straßenbahndirektion um Bewilligung einer Haltestelle bei der dort befindlichen Rettungsinsel anzusuchen.

3. Gemeindebezirk, Landstraße.

Öffentliche Sitzung vom 15. Dezember 1921.

Vorsitzender: BB. Adolf Lahner.

Schriftführer: Kanzleileiter Hegedüs.

Ueber Ansuchen des Obmannes des Fürsorgeinstitutes werden zur Ergänzung der Fürsorgeräte folgende Herren und Frauen zu Fürsorgeräten gewählt: Karl Ludwig Kay, Matthias Bohuzla, Franz Hupal, Franz Blafal, Auguste Fuchs, Karl Bohsmann, Johann Glozel, Johann Sternheimer sen., Josef Zeller, Heinrich Mozar, Alfons Trnka, Willibald Griezner, Paul Feistritz, Alois Fuchs, Heinrich Kutschera, Dr. Adolf Rosen, Alfred Kraft, Anton Tietze, Franz Eipelbauer, Leopold Czerny, Robert Stausel, Anton Tuschl, Otto Dopp und Anton Diell.

Die BBre. Ernster und Huber beantragen: Die Bezirksvertretung wolle beschließen: Die Bezirksvertretung spricht sich entschieden gegen die angeblich beabsichtigte Zentralisierung des Wohnungszuweisungsverfahrens und für die Beibehaltung der bisherigen bezirkswweisen Wohnungszuweisungskommissionen aus. Nach längerer Wechselrede wird der Antrag als längst überholt abgelehnt.

14. Gemeindebezirk, Rudolfsheim.

Öffentliche Sitzung vom 21. Dezember 1921.

Vorsitzender: BB. Karl Frey.

Schriftführer: Kanzleileiter Pallinger.

Der Vorsitzende teilt mit, daß gegen die Errichtung der beiden Haltestellen Reindorfstraße und Reichsapfelgasse und Auflösung der Haltestelle Grimmigasse aus sicherheits- und verkehrspolizeilichen Gründen und vom Standpunkte der örtlichen Verhältnisse kein Anstand obwaltet. BB. Komarek spricht dem Vorsitzenden für sein energiegeloses Eintreten in dieser Angelegenheit namens der Bevölkerung von Rudolfsheim den besten Dank aus.

BBSt. Mayer führt Beschwerde, daß den Pfründnern der Teuerungsbetrag in 20 h-Scheinen ausbezahlt wird und ersucht um Abstellung dieses Uebelstandes. Der Vorsitzende erklärt, daß er in dieser Angelegenheit an maßgebender Stelle vorschreiben wird.

Sitzung:

12. Bezirk: 19. Jänner, 5 Uhr nachmittags.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behefte (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausreibungen.

M. Abt. 24, 92.

Gasofenlieferung für den Schlachthof St. Marx.

Anbörverhandlung am 21. Jänner, 10 Uhr, in der M. Abt. 24, 1. Bez., neues Amtshaus, 5. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

21. Jänner, 10 Uhr. Gasofenlieferung für den Schlachthof St. Marx (Heft 4).

27. Jänner 1922, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauskanals samt Hebewerksanlage für die Lagerhäuser der Stadt Wien (Heft 104).

Fergabungen.

M. Abt. 33, 1518.

Aussch.-Beschl. vom 4. Jänner 1922.

Imprägnierung der Unterzughölzer des Nordbahnsteiges.

Arbeiten an Schrabek & Komp.

M. Abt. 23, 1698.

Aussch.-Beschl. vom 4. Jänner 1922.

Herstellung der Viehverladerampen im Kontumazmarke.

Lieferung und Aufstellung an Brüder Dehort.

M. Abt. 30, 28.

Aussch.-Beschl. vom 4. Jänner 1922.

Zimmermannsarbeiten für den Fuhrhof 13. Trauttmansdorffgasse 22.

Arbeiten an Georg Firovec.

Kundmachungen.

Erledigte Schulleiterstellen.

Im Wiener Schulbezirke kommen die nachstehend angeführten Schulleiterstellen zur Besetzung:

Die Stelle eines Direktors (I. Kategorie) an der R. B. Sch. 1. Stubenbastei 3, an der R. u. M. B. Sch. 2. Feuerbachstraße 3, an der R. B. Sch. 2. Schwarzingergasse 4, an der R. B. Sch. 2. Sternedplatz 1, an der R. B. Sch. 3. Painburgerstraße 40, an der R. B. u. B. Sch. 14. Selzergasse 19, an der R. B. Sch. 17. Kalvarienberggasse 33, an der R. B. Sch. 17. Lienfeldergasse 96, an der R. B. u. B. Sch. 18. Schopenhauerstraße 79, an der R. B. Sch. 20. Pöchlarnstraße 14, an der R. B. Sch. 20. Borgartenstraße 42.

Die Stelle eines Direktors oder einer Direktorin (I. Kategorie) an der M.B. u. B.Sch. 9. Galileigasse 3, an der M.B.Sch. 10. Herzgasse 27, an der M.B.Sch. 11. Entplatz 4, an der M.B. u. B.Sch. 14. Benedikt Schellingergasse 1/3, an der M.B. u. B.Sch. 14. Kröllgasse 20, an der M.B.Sch. 20. Stromstraße 78.

Die Stelle eines Oberlehrers (II. Kategorie) an der R.B.Sch. 1. Freyung 6, an der R.B.Sch. 2. Blumauergasse 21, an der R.B.Sch. 2. Schönbungasse 2, an der R.B.Sch. 3. Koloniggasse 15, an der R.B.Sch. 5. Stollberggasse 53, an der R. u. M.B.Sch. 9. Währingerstraße 43, an der R.B.Sch. 10. Buchsbaumgasse 55, an der R.B.Sch. 12. Johann Hoffmannplatz 19, an der R. u. M.B.Sch. 13. Am Platz 2, an der R.B.Sch. 13. Dieckerweggasse 30, an der R. u. M.B.Sch. 13. Speisingerstraße 44, an der II. R.B.Sch. 16. Ottakringerstraße 150, an der R.B.Sch. 16. Payergasse 18, an der R.B.Sch. 17. Knollgasse 6, an der R. u. M.B.Sch. 18. Michaelerstraße 30, an der R.B.Sch. 18. Schulgasse 19, an der R. u. M.B.Sch. 19. Windhabergasse 2, an der R.B.Sch. 20. Wasnergasse 33, an der R. u. M.B.Sch. 21. Amtsstraße 25, an der R. u. M.B.Sch. 21. Dr. Albert Geßmanngasse 187, an der R. u. M.B.Sch. 21. Meißnergasse 1.

Die Stelle eines Oberlehrers oder einer Oberlehrerin (II. Kategorie) an der M.B.Sch. 1. Johannesgasse 4 a, an der M.B.Sch. 2. Leopoldgasse 3, an der M.B.Sch. 2. Kovaragasse 30, an der M.B.Sch. 7. Neustiftgasse 100, an der M.B.Sch. 10. Leibnizgasse 33, an der M.B.Sch. 12. Kobingerstraße 5/7, an der M.B.Sch. 13. Pennerstraße 1, an der M.B.Sch. 14. Ortnergasse 4, an der M.B.Sch. 16. Gaullachergasse 49/51, an der M.B.Sch. 16. Viebhardtgasse 19, an der I. M.B.Sch. 16. Roterdstraße 1, an der M.B.Sch. 17. Hallirchgasse 25, an der M.B.Sch. 18. Leitemahergasse 47, an der M.B.Sch. 18. Schulgasse 19, an der M.B.Sch. 20. Allerheiligenplatz 7, an der M.B.Sch. 20. Gerhardusgasse 7, an der M.B.Sch. 20. Karajangasse 14.

Die Bewerber (Bewerberinnen) haben ihre Gesuche an den Wiener Stadtsenat zu richten. Die Bewerbungsgesuche der im Wiener Schulbezirke bereits angestellten Lehrpersonen sind längstens bis einschließlich 31. Jänner 1922 bei der zuständigen Bezirkssektion des Bezirkschulrates Wien im Wege der Schulleitung einzureichen.

Zuschußanmeldungen von Verpflegungsgemeinschaften (Anstalten).

Das Bundesministerium für Volksernährung hat Folgendes angeordnet:

Verpflegungsgemeinschaften wie Invalidenheime, Erziehungs-, Kranken-, Heil-, Gebärstalten oder andere Fürsorgeanstalten, Klöster, Seminarier usw. beziehen Brot, Mehl und Fett in der bisherigen Weise. Für die im Sinne des § 18 des Abbaugesetzes beihilfebedürftigen Personen, die in solchen Verpflegungsgemeinschaften (Anstalten) in Wien verpflegt sind, können die Zuschußanmeldungen durch die Gemeinschafts(Anstalts)leitung erstattet werden. Voraussetzung ist, daß die Verpflegung dieser Personen in den Gemeinschaften eine vollständige ist und daß diese Personen keinen Anspruch auf den Zuschuß nach einer anderen Bestimmung des Abbaugesetzes haben und daß für sie die Zuschüsse nicht bereits bezogen wurden.

Die Kollektivanmeldung hat bei den bei jedem magistratischen Bezirksamte errichteten Bezirksabbaulokationen, und zwar Donnerstag den 12. Jänner 1922 oder Freitag den 13. Jänner 1922 zu erfolgen. Die Anmeldung hat mittels Konsignationen zu erfolgen, die jedenfalls die Namen der Einzelpersonen, die Geburtsdaten, Staatsbürgerschaft, den Beruf, das allfällige monatliche Einkommen und sonstige für die Frage der Beihilfebedürftigkeit maßgebliche Angaben zu enthalten haben.

Sofern die Verpflegung mindestens eine Woche dauert und kostenlos oder gegen eine die Verpflegungskosten auch nicht annähernd deckende Zahlung erfolgt, gebührt der Zuschuß im Sinne des Abbaugesetzes der Anstalt unmittelsbar. Die Zuschüsse werden lediglich für die in den Anstalten verpflegten Personen, nicht aber für ihre Angehörigen zuerkannt. (W.W.A. Stelle 1. B. 8.)

Enteignung.

Behufs Feststellung der Zulässigkeit und Notwendigkeit der von der Gemeinde Wien angeforderten Enteignung der Parzellen 2594/12 und 2594/14, Katastralgemeinde Leopoldstadt, Einl.-B. 2678, mit dem hierauf befindlichen unvollendet gebliebenen Wohngebäude, 2. Wehlstraße 160 und 162, für Wohnzwecke im Sinne des Gesetzes vom 4. Februar 1919, St.-G.-Bl. Nr. 82, findet die Ortsverhandlung Freitag den 27. Jänner 1922, um 9 Uhr vormittags, an Ort und Stelle statt.

Einwendungen gegen die begehrte Enteignung und allfällige Wünsche können bis zum Verhandlungstage schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 39, 1. Ebdorferstraße 1, 4. Stock, wo auch die Grundenteignungs- und Baupläne zur allgemeinen Einsicht aufliegen, während der gewöhnlichen Amtsstunden, spätestens aber bei der Verhandlung selbst vorgebracht werden. (M. Abt. 39, 17.)

Ausrüstung der Dampfbetriebsgleise im Bahnhofs Floridsdorf für den elektrischen Betrieb.

Das Bundesministerium für Verkehrswesen hat laut Erlasse vom 31. Dezember 1921, B. 43030/19 a, den Entwurf der „Gemeinde Wien — städtische Straßenbahnen“ betreffend Ausrüstung der Dampfbetriebsgleise im Bahnhofs Floridsdorf, Wien 21, für den elektrischen Betrieb vom fachlichen Standpunkte für entsprechend befunden und hierüber die Vornahme der politischen Begehung angeordnet.

Diese Amtshandlung wird vom Wiener Magistrat, Abteilung 39, als politischer Landesbehörde am Mittwoch, 18. Jänner 1922, unter Leitung des Magistratssekretärs Dr. Ludwig Jungwirth durchgeführt werden. Die Teilnehmer an der Amtshandlung versammeln sich am bezeichneten Tage um 9 Uhr 15 Minuten vormittags beim Eingange zum Bahnhofs Floridsdorf der städtischen Straßenbahnen.

Die Entwurfsbeihilfe liegen vom 11. Jänner 1922 bis zum Verhandlungsvortage (einschließlich) bei dem Wiener Magistrat, Abteilungen 39 und 20, 1. Ebdorferstraße 1, neues Amtshaus, während der gewöhnlichen Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf. Allen Beteiligten steht es frei, bei obiger Amtshandlung zu erscheinen. Einwendungen gegen den Entwurf und allfällige Wünsche können während der Auslagefrist schriftlich oder mündlich beim Wiener Magistrat, Abteilung 39, spätestens aber am Verhandlungstage selbst bei der Amtsabordnung vorgebracht werden. Einwendungen, welche nach Abschluß der Ortsverhandlung vorgebracht werden, bleiben unberücksichtigt.

Diese Kundmachung dient für alle nicht besonders Beständigten als Einladung. (M. Abt. 39, 34.)

Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

20. Jänner 1922. Georg Rittmann-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

14. Februar 1922. Johann Anton Eckhart-Stiftung für arbeitsunfähige Gewerksleute (Heft 99).

Jederzeit zu überreichen. Stenographie- und Maschinschreibkurse. — Freiplätze und Honorarermäßigung für städtische Angestellte (Heft 76).

— Dr. Karl Bueger-Stiftung für christliche Wiener Kleingewerbetreibende (Heft 86).

— Johann Gögl-Stiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).

— Kaiser Franz Josef-Regierungsjubiläumstiftung für notleidende Gewerbetreibende (Heft 96).

— Menschenfreundstiftung für körperlich beschädigte Personen oder deren Hinterbliebene (Heft 96).

Wiener Bank-Verein. Zur teilweisen Durchführung des in der außerordentlichen Generalversammlung vom 10. Jänner 1922 gefaßten Beschlusses, das Aktienkapital von 500 Millionen Kronen um weitere 500 Millionen Kronen auf den Nominalbetrag von einer Milliarde Kronen zu erhöhen, emittiert der Wiener Bank-Verein gegenwärtig 250 Millionen Kronen nominale neue Aktien, welche an den Erträgnissen des Geschäftsjahres 1922 partizipieren und den Aktionären zum Kurse von 5500.— tel quel in der Weise zum Bezuge angeboten werden, daß auf je 2 alte Aktien eine neue Aktie entfällt. Die Anmeldung des Bezugsrechtes hat bei sonstigem Verluste desselben in der Zeit vom 12. Jänner bis einschließlich 24. Jänner a. c. bei den in der Kundmachung verlautbarten Stellen zu erfolgen.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gewerbeunternehmungen.

14. Dezember 1921.

(Fortsetzung.)

Koffron Stephan — Holzhandel im großen — 14. Sturzg. 32.
 Lindinger Franz Xaver, Ing. — Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke — 6. Meravigliag. 4.
 Lippert Emmerich, Alleininhaber der Firma Emmerich Lippert — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Mariahilferstr. 31.
 Löw Julian Alois — Kommissionswarenhandel mit Maschinen und kunstgewerblichen Gegenständen usw., Handelsagentie — 6. Windmühlg. 28.
 Meller Stephanie — Erzeugung von kunstgewerblichen Gegenständen — 6. Schmalzhofg. 17.
 Müller Sophie — Wick- und Strickwarenherzeugung — 6. Raunthg. 1.
 Perl Theodor, Alleininhaber der Firma Theodor Perl — Bank- und Kommissionsgeschäft — 6. Turmburgg. 16.
 Pevor Wilhelm Erich — Vornahme von Uebersetzungen — 6. Gumpendorferstr. 87.
 Radelsbeck Berta — Kaffeebiergewerbe — 5. Wiedner Hauptstr. 130.
 Raffelsperger Johann — Antiquitätenhandel — 6. Windmühlg. 28.
 Salzberg Bernhard, Alleininhaber der Firma Bernhard Salzberg — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Webg. 25.
 Schmidt Aloisia — Fragiergewerbe — 18. Genthg. 130.
 Schück Johann — Handelsagentie — 6. Windmühlg. 16.
 Schwabel Franz — Handel mit Seide und Textilwaren — 14. Pereirag. 25.
 Schwarz Irma — Gemischtwarenhandel — 16. Palegg. 22.
 Seidl Franz — Schlossergewerbe — 11. Simmeringer Hauptstr. 3.
 Stungl Franz — Zunderbädergewerbe — 14. Sechshauerstr. 82.
 Süß Marie — Damenkleidermachergewerbe — 11. Spinnig. 1.
 Uziel & Hazan, offene Handelsgesellschaft — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Hofmühlg. 21.

15. Dezember 1921.

Akram Helene — Wäschwarenherzeugung — 14. Ullmannstr. 48.
 Baumgartner Johann — Marktvirtualienhandel — 1. Am Hof.
 Beschta Josef — Gastwirtsgerbe — 17. Wattg. 66.
 Danner Marie — Selchwarenverschleiß — 14. Suehg. 5.
 Drafal Johann — Handel mit Obst, Geflügel und Eiern — 1. Fischerstiege 7.
 Eichinger Josef — Fischhandel — 14. Markt, Meißelstr.
 Feger Guido — Handel mit Galanterie- und Bijouteriewaren etc. — 1. Burgring 1.
 Findler David — Handel mit Textilwaren — 1. Gonzagag. 14.
 Friedmann Rosina — Wäschwarenherzeugung — 14. Hütteldorferstr. 53.
 Fuchs Bernhard — Handel mit Kurz- und Galanteriewaren — 1. Wipplingerstr. 6.
 Gerhardt Ferdinand — Handelsagentur — 1. Annag. 16.
 Gerö Eugen — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Landesgerichtsstraße 20.
 Glacz Helene — Kommissionshandel mit Spitzen und Textilwaren — 1. Kärntnerstr. 35.
 Goldstein Schlein — Handel mit Kleidern — 5. Brückeng. 8.
 Guttmann Leopold — Wäschwarenherzeugung — 1. Augusterg. 3.
 Haindl Karl — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 14. Braunhirschg. 51.
 Halbach Helmuth — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Roseng. 4.
 Haller Heinrich — Handelsagentur — 1. Rudolfspl. 8.
 Haselhofer Anna — Handel mit neuen Herren- und Damenhüten etc. — 1. Kärntnerstr. 47.
 Hauer Sophie — Christbaumhandel — 19. Friedlg. 40.
 Hausmann Barbara Anna — Handel mit Lebensmitteln — 1. Fischerstiege 7.
 Hauslein Oskar — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1839, Fiakerwagen Nr. 417 — 1. Singerstr. 2.
 Heinemann Marie — Kleinfuhrwerksgerbe — 14. Diefenbachg. 1.

Herzlit Margarete — Wäschwarenherzeugung und Stickergerbe — 1. Himmelstorg. 9.
 Herodol Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 842 — 2. Praterstern.
 Hirschfeld Bela — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Eßlingg. 12.
 Fuß Emilie — Konzeption zur Privatgeschäftsvermittlung — 11. Simmeringer Hauptstr. 50.
 Janoušek Leopold — Marktfahrer — 14. Stiegerg. 8b.
 Kaff Friedrich — Handel mit Galanterie-, Kurzwaren- und Toiletteartikeln — 17. Hofstättg. 15.
 Kaiser Moriz — Handel mit Kohle im großen und Handel mit Maschinen etc. — 1. Rathhausstr. 17.
 Kary Heinrich — Handelsagentur — 1. Wipplingerstr. 5.
 Katscher Franziska — Marktvirtualienhandel — 14. Markt, Zöllnerspergg.
 Kleser Walburga — Handel mit Papier, Schreibwaren und mit Rauchrequisiten — 1. Studg. 2.
 Koch Heinrich — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Ribesungeng. 3.
 Körner Richard — Wäschwarenherzeugung — 1. Graben 19.
 Krähig Hermine — Lebensmittel-, Konsumwaren- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 17. Wichtelg. 68.
 Kurz Julius (Juda) — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Stoß im Himmel 3.
 Lattenmayer Anton — Fleischverschleiß — 14. Grimgg. 36.
 Lutz Karl — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 569 — 1. Stephanspl. 7.
 Mader Karl — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 757 und 792 — 1. Börseg.
 Medvey Hans Ludwig — Handel mit Briefmarken — 1. Karlspl., Tabaktrafik.
 Mehl Rudolf — Handel mit Textil- und Wäschwaren — 6. Stumpergasse 47.
 Moliner Aron Benzion — Handel mit Uhren, Gold- und Silberwaren — 7. Zieglerg. 83.
 Moticzka Johann Franz — Kleidermacher — 4. Preßg. 5.
 Neudorfer Josef — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 56 — 6. Capistrang.
 Neudorfer Josefina — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 1212 — 1. Heßg. 7.
 Neudorfer & North, offene Handelsgesellschaft — Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 20 und mit dem Einspännerwagen Nr. 1408 — 15. Westbahnhof.
 Neumann Lajos — Handel mit Textilwaren — 14. Goldschlagstr. 54.
 Deneanu Burach Jtic Rendel — Gemischtwarenhandel im großen — 6. Webg. 10.
 Dpustil Antonie — Stickergerbe — 14. Weiberg. 9.
 Partl Josefa — Marktfahrergerbe — 14. Lohg. 8.
 Pohl Oskar — Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß — 17. Ratterg. 25.
 Polorny Anton — Schweinefleisch- und Selchwarenverschleiß, Rindfleischverschleiß — 14. Kellingg. 1.
 Pusck Emil — Handel mit Eisen- und Stahlwaren — 1. Gonzagag. 19.
 Ramharter Franz Wilhelm — Handel mit Gold- und Silberwaren — 14. Sechshauerstr. 78.
 Robitschek Jda — Marktfahrergerbe — 14. Dabserg. 22.
 Rupprecht Hermine — Wäschwarenherzeugung — 14. Märzstr. 99.
 Schatz Franz — Marktvirtualienhandel — 1. Am Hof.
 Schumeth Hans — Gemischtwarenhandel — 14. Markt, Meißelstr.
 Singer Abraham Adolf — Handel mit Textil- und Wäschwaren — 6. Mariahilferstr. 39.
 Sommer Fritz — Handel im großen mit technischen Teilen und sonstigen chemisch-technischen Erzeugnissen — 1. Rotenturmstr. 17.
 Spalovsky Leopoldine — Handel mit Bureauartikeln — 14. Hölzerg. 48.
 Spielmann Heinrich — Handel mit neuen Textilwaren — 14. Sechshauerstr. 45.
 Steindl Karoline — Handel mit Landesprodukten — 14. Braunhirschg. 31.
 Steiner Josef — Handel mit Lebens- und Genussmitteln, beschränkt — 14. Schwenderg. 7.
 Succow Ferdinand — Marktvirtualienhandel — 14. Markt, Grimgg.
 Tröhmüller Johann — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 14. Pouthong. 21.
 Ungar Elsa — Handel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren — 7. Burgg. 116.
 Vesely Johann — Lebens-, Genussmittel- und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 14. Herkloßg. 38.
 Wasel Franz — Handelsagentur — 14. Delweing. 4.
 Werostra Franz — Verschleiß von Schweinefleisch und Selchwaren — 1. Am Hof.
 Wiesend Marianne — Antiquitätenhandel — 1. Lobkowitzpl. 3.
 Wilker Henriette — Handel mit Wäsche — 6. Gumpendorferstr. 32.
 Winter Oskar — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Weiburgg. 9.
 Wolf Franz — Personentransport mit dem Einspännerwagen Nr. 425 und 599 — 6. Mariahilferstr. 83.
 Würcher Friedrich, Ing. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Opernring 9.

16. Dezember 1921.

- Auer Josef — Rahmvergoldner — 10. Alzingerg. 44.
 Ausländer Josef — Handel mit elektrotechnischen Bedarfsartikeln — 10. Herzg. 13.
 Auf Franz — Herrenkleidmacher — 10. Quellenpl. 4.
 Berger Max — Wäschewarenherzeugung — 10. Gellertg. 11.
 Bod Gabrele — Schnitt- und Kurzwarenhandel — 10. Keplerpl. 11.
 Borgen Siegmund — Bank- und Kommissionsgeschäft — 1. Doblhoffg. 9.
 Budin Philippine — Erzeugung von Wäsche und Blusen — 10. Hauserg. 4.
 Czelebnidel Josef — Handelsagentur — 18. Klosterg. 11.
 Collmann F. C. Nachfolger A. Reichle, Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kolowratring 3.
 Dwořal Franz — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Bernerstorferstr. 70.
 Feldner Rosa — Christbaumhandel — 10. Sudbrunstr. 152 im Hofe.
 Gerstl Konrad — Wäfler — 17. Neuwaldg. 32.
 Gadel Franz — Kleinfuhrwerksgewerbe — 12. Edelsting. 3.
 Hajdu Sandor, Alleinhaber der Firma Sandor Hajdu — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Kärntnerstr. 31.
 Haler Josef — Christbaumhandel — 10. Quellenstr. 124.
 Haller August — Möbelschleifer — 10. Zingstbörserstr. 63.
 Hanel Antonie — Wirkwarenherzeugung — 10. Angelig. 107.
 Brüder Hausmann — Handel mit Maschinen, Werkzeugen und technischen Bedarfsartikeln — 10. Troststr. 114.
 Heller Jakob — Erbdler — 1. Pagenhof 2.
 Herold, Verlagsanstalt, Kommanditgesellschaft auf Aktien — Konzeption zum Betriebe des Buchhandels — 8. Strozsig. 8.
 Hojtasch & Mandl — Wäschewarenherzeugung — 3. Dampfschiffstr. 14.
 Hruby Rudolf — Kleintierhandel und Kleintierzucht — 10. Bürgerg. 20.
 Jellinel Friedrich — Handel mit Tapezierermöbeln und Tapeziererzugehör — 10. Favoritenstr. 104.
 Kadner Gottlieb — Christbaumhandel — 10. Viktor Adlerpl., Markt.
 Klein Josef, Alleinhaber der Firma Schuh-Klein — Handel mit neuen Schuhen und Schuhzugehör — 1. Heinrichsg. 2.
 Kobidel Marie — Naturblumen- und Christbaumhandel, Kunstblumenherzeugung — 10. Bernerstorferstr. 21.
 Koller Josefa — Gemischtwarenhandel mit Flaschenbierverschleiß — 7. Bandg. 33.
 Korišnik Wilibald — Friseur — 10. Absbergg. 29.
 Krämer Josef — Gast- und Schankgewerbe — 10. Siccardsburgg. 46.
 Lint Karl — Spengler — 10. Dampf. 25.
 Loufosty Franz — Kaffeesieder — 10. Laxenburgerstr. 107.
 Müller Wilhelm — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Landgutg. 10.
 Musil Rosa — Christbaumhandel — 10. Columbusg. 89 im Hofe.
 Nowak Rudolf — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Flaschenbierverschleiß — 10. Quellenstr. 205.
 Nowotny Anton — Friseur und Rasier — 10. Wiesandpl. 10.
 Pfaff Emilie — Damenkleidmachersgewerbe — 10. Sonnenleithnerg. 29.

- Reiß Fritz — Handel mit Holz und Kohle im großen — 10. Rottenhofg. 79.
 Rechter Jakob — Handel mit Gold- und Silberwaren, Uhren und Juwelen — 17. Diakringerstr. 26.
 Reiter Franz — Selbstvermähltes Verleihen von Motor- und Fahrrädern — 16. Euentelstr. 22.
 Ringelbahn Helene — Christbaumhandel — 10. Viktor Adlerpl., Markt.
 Schächter Philipp — Handel mit neuen Schuhen — 1. Rotenturmstr. 24.
 Schmid Aloisia — Zuckerbäckerwaren- und Kanditenerverschleiß zc. — 17. Alzeile-Beheimg.
 Schöffmann Franz — Handel mit Lebens- und Genußmitteln und Flaschenbierverschleiß, beschränkt — 10. Artzhaberpl. 9.
 Schön Max — Handel mit neuen Gold- und Silberwaren — 10. Fernloving. 1.
 Schott Rudolf — Fleischhauer — 10. Quellenstr. 209.
 Schwarz, Zimbler & Komp., Ges. m. b. H. — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Rathausstr. 15.
 Stula Wilhelm J. & Komp., Ges. m. b. H. — Verabreichung von Kaffee, Tee und Schokolade zc. — 1. Dr. Karl Ruegerpl. 8.
 Smerda Sophie — Verschleiß von Zuckerwaren und Kanditen zc. — 10. Laxenburgerstr. 63 (Kino).
 Smerda Rosa — Wäschewarenherzeugung — 10. Favoritenstr. 132.
 Studeny Johann — Schuhmacher — 10. Leibnizg. 27.
 Urban Oskar — Wirksgewerbe, beschränkt — 17. Gablenzg. 63.
 Virag Josef, Alleinhaber der Firma Josef Virag — Gemischtwarenhandel im großen — 1. Annag. 3.
 Walla Johann — Anstreicher und Lackierer — 10. Favoritenstr. 176.

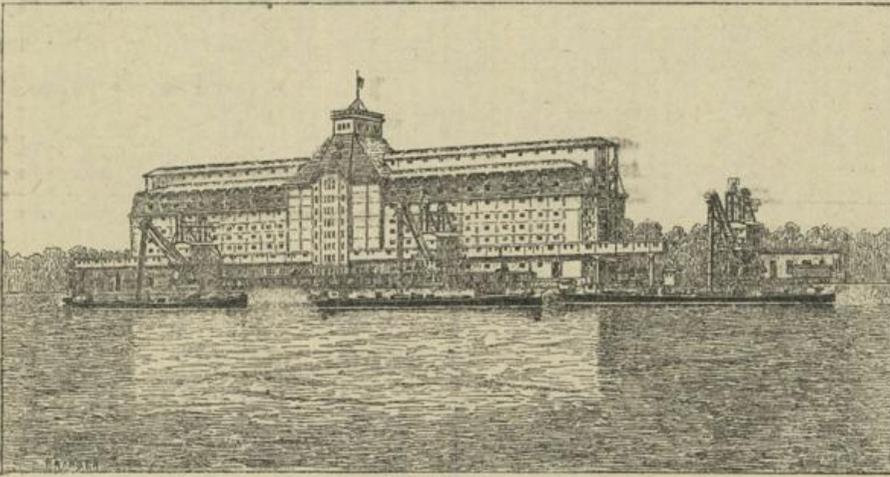
17. Dezember 1921.

- Adler Rastalia — Handel mit Fellen und tierischen Rohprodukten — 2. Novarag. 8.
 Balasz Ignaz — Gemischtwarenhandel im großen — 2. Vereinsg. 15.
 (Das Weitere folgt.)

Alois Sucharipa & Co.
 Gas-, Wasser- u. elektr. Anlagen

Niederlage Ausstellung von Beleuchtungskörpern Wien IV. Mittersteig Nr. 3 a Telephon 53277	Zentrale und techn. Bureau Wien I. Postgasse Nr. 14 Telephon 12982
---	--

Lagerhäuser der Stadt Wien.



Oeffentliche Lagerhäuser und öffentliche Freilager. — Ausgedehnte, trockene und luftige Lagerräume mit einer Fassungsvermögen für 1,000,000 Meierzentner. — Moderne Getreidespeicher mit maschinellen Förderungs- und Puhungseinrichtungen. — Moderne Pflaumenetuvage und Trockenanstalt.

Maschinelle Getreideputerei. Mehl-, Misch- und Siebanlage. — Drei Stationen vor dem Schöpfwerk. Staatsbekannte Landungsplätze an der Donau für Frachtschiffe aller Flaggen. — Nebenstelle des Hauptzollamtes Wien. — Freilager für zoll- und verzehrungssteuerpflichtige Artikel. — Oeffentliche Wägeanstalt.

In Verbindung mit den Lagerhäusern der Stadt Wien steht das **Kühlagerhaus der Stadt Wien.** Lagerräume von 10.000 m³ für dem Verarbeiten unterliegenden Waren.

Sahn-Stationen:

für die Lagerhäuser: II. Ausstellungstraße und II. Handelslat sowie für das Kühlagerhaus der Stadt Wien, II. Engerstraße; Wien S. - - - - - für die Lagerhäuser im Freudenauer Winterhafen, II. Freudenau; Wien Winterhafen; für den Speicher Zwischenbräcker, XX. Handelslat; Wien-Speich; Zwischenbräcker.

Wirtschaftliche Dampfanlagen

Feuerungsanlagen, Ekonomiser,
Wasserreiniger, Ventilatoren

baut

GEFIA

Aktiengesellschaft
für industrielle Anlagen

TELEPHON: Nr. 19028, 19147

Wien, I., Ring des 12. November 10

Drehbänke, Bohrmaschinen, Shaping-
maschinen, Fräsmaschinen, sowie alle
anderen Werkzeugmaschinen.

H. Sartorius Nachf., Gesellschaft m. b. H.

Wien, VIII., Laudongasse 12. Telephone 12246, 5289.

Küchenfee

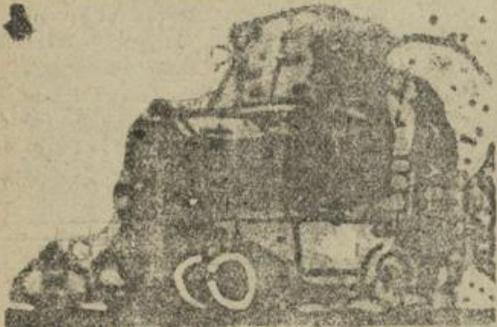
Möbel-Spezialfabrik
Wien, XX., Kaiserplatz Nr. 6

335 Telephone Nr. 45022
Karl Klimberger & Co.

Wien-Triest
Schlafzimmer :: Mädchenzimmer
Vorzimmer :: Küchen-Einrichtungen

Filialen in Wien:

- I. Spiegelgasse 15
- IV. Margaretenstr. 2
- VI. Gumpendorferstr. 5
- VI. Stumpergasse 51
- VIII. Josefstädterstr. 30
- XVIII. Währingerstr. 115
- XXI. Hauptstraße 28



Oesterreichische Daimler Motoren Aktiengesellschaft

Werk: Wiener-Neustadt. General-Direktion: Wien I., Schwarzenbergplatz 17.
Personenautomobile
Benzinlastwagen für
schwere Transporte
Feldbahnen
Benzinelekt. Fahrzeuge
Bootsmotoren

Niederlage und Ausstellungslokal: Wien I., Kärntnerring Nr. 31.

Ein- und Verkauf von Maschinen aller Art

Alteisenkauf in größeren Mengen — Großes
Maschinenlager — Großes Lager von sämt-
lichen Sorten Stab-, Rund- u. Façon-Neueisen

MAX LAWETZKY

Wien XX., Engerthstrasse Nr. 143

(Endstation der Straßenbahnlinie „V“)

Telephon 49-3-22

376
Telephon 49-3-22

Maschinen- u. Waggonbau- Fabriks-A. G. in Simmering Wien XI.

Waggons aller Art für Normal- und Schmalspur, Lauf-
krane, Drehkrane, Stahlwerkskrane, Transport- und Ver-
ladeeinrichtungen für Massengüter, Schiebebühnen und
Drehscheiben, Hebeböcke für Lokomotiven und
Waggons mit elektrischem und hydraulischem Antrieb,
Rädersenken und Räderpressen, Förderhaspeln, Draht-
seilbahnen, Benzinmotoren, Motorpflüge, Roheisenabgüsse

Technische Gummiwaren für alle Verwendungszwecke

Dichtungsplatten, Schläuche, Pumpenklappen, Kondensationsklappen
Stopfbüchsenpackungen. Beste Friedensqualitäten

HIRSCHL & CO.

Wien I., Schmerlingplatz 5

Telephon Nr. 16657.

353
Telephon Nr. 16657.

WASSER - ANLAGEN

Unternehmung für Gussrohrlegungen aller Dimensionen

Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephone 19229.

Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen.

471

PUCHWERKE A.-G. GRAZ

Automobile

Fahrräder

Motorpflüge

Motor-Feldbahnen



Zentralverkaufsbüro:

Wien, I., Kolowratring 14